	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 05.05.2008		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen:		
Betreff: Mitteilungen des Bürgermeisters (nicht vertraulich)			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 23.04.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



4.1 Einführung Gebäudemanagement

Ab dem Juni 2008 wird die Bauaufsichts- und Hochbauabteilung umgewandelt in die Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement. Im zweiten Halbjahr 2008 wird die technische Säule des Gebäudemanagements entwickelt. Das Auftrags-, Störungs- und Wartungsmanagement wird mit einer Software, die zurzeit beschafft wird, zunächst bezogen auf das Pilotobjekt „Neues Rathaus“ eingeführt. Parallel werden die Rahmendaten für sämtliche Gebäude aufgenommen und in die Software eingespeist.

Im nächsten Schritt werden zum Januar 2009 sämtliche Bewirtschaftungsaufgaben in der Abteilung konzentriert. Von einer früheren Überführung der Bewirtschaftungsaufgaben wird wegen des Mehraufwands bei einer unterjährigen Umstellung und der dann amtsübergreifenden Vermischung von Budgets abgesehen. Darüber hinaus wird es auch für folgerichtig gehalten, die Beschäftigten zunächst mit den technischen Verfahrensweisen vertraut zu machen, bevor der nächste Schritt unternommen wird. Personelle Veränderungen sind daher zum Juni 2008 nicht erforderlich.

Die Aufnahme des zentralen Gebäudereinigungsdienstes in das Gebäudemanagement ist nicht vorgesehen. Der Reinigungsdienst wird derzeit effizient durchgeführt. Einsparpotentiale in der Abwicklung sind bei einer Verlagerung nicht zu erkennen.

Über die weitere Entwicklung des Gebäudemanagements wird im Hauptausschuss zu gegebener Zeit berichtet.

4.2 Annahme einer Spende

Die Stadtbibliothek hat von der Volksbank Itzehoe zur Beschaffung von Sonderpreisen für den Lesewettbewerb „SommerLeseClub“ die Zusage für eine zweckgebundene Spende über 400 € erhalten. Die Spende ist nicht mit Folgekosten verbunden.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Sitzung des Hauptausschusses
am 05.05.2008

Sitzungsvorlage
TOP: 5.1

Seite:

Amt/Abteilung:

Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen

Empfehlung zur Beratung des TOP:

- vertraulich
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:

- Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung
 endgültige Beschlussfassung
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:

200.01

Anlagen:

Haushalts- und Finanzbericht für das I. Quartal 2008

Betreff:

Haushalts- und Finanzbericht

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt vom Haushalts- und Finanzbericht für das I. Quartal 2008 Kenntnis.

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

Verweisung an andere Ausschüsse:

- Nein
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?

- Nein
 Ja: Abgabe der Prognosemeldungen

Gegenzeichn.
Amtsleiter
o.V.i.A.

Beratungsergebnis:

- öffentlich
 nichtöffentlich

- in das Berichtswesen aufzunehmen
 lt. Beschlussvorschlag
 abweichender/ergänzender Beschluss

- einstimmig
 mit Stimmenmehrheit:
Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter Nein Ja

Beglaubigt:

Itzehoe, Datum

17.04.2008

Unterschrift Bürgermeister

Gez. Blaschke



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

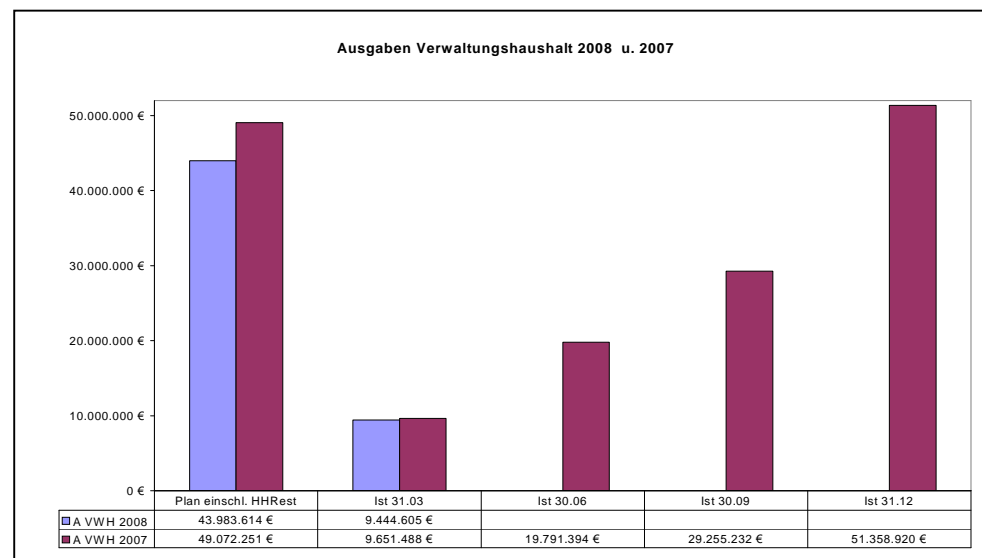
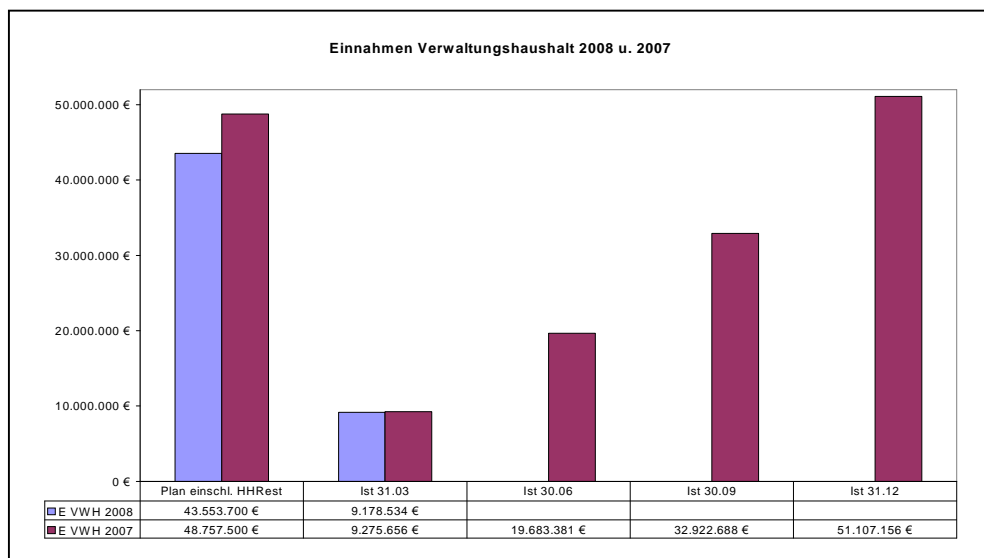
Seite ____
Hauptausschuss
05.05.2008
TOP 5.1

Nach den von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens bei der Stadt Itzehoe ist zur Mai-Sitzung des Hauptausschusses ein Haushalts- und Finanzbericht über die unterjährige Entwicklung der Haushalts- und Finanzdaten vorzulegen. Grundlage für den Bericht sind die Verhältnisse/Ergebnisse des Quartalsabschlusses zum 31.03. sowie die Prognosemeldungen der Ämter und Abteilungen für die nach gegenwärtigem Kenntnisstand zu erwartende Entwicklung bis zum 31.12.2008.

Der vorgelegte Haushalts- und Finanzbericht zeigt die Entwicklungen des gegenwärtig im Aufstellungsverfahren befindlichen I. Nachtragshaushalts 2008 auf.

Der Haushalts- und Finanzbericht der Stadt Itzehoe für das I. Quartal 2007 ist als Anlage beigefügt.

Haushalts- und Finanzbericht der Stadt Itzehoe für das I. Quartal 2008



Erläuterungen:

Mehreinnahmen in Höhe von rd. 1,1 Mio. € werden erwartet. Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich bei folgenden Positionen:

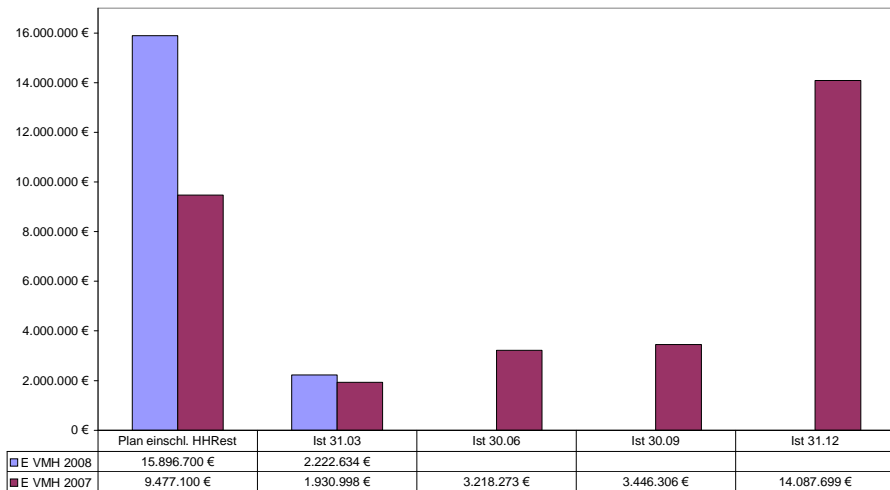
- Finanzausgleich des Landes im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 2008 (+ 942 T€)
- höhere Gewinnabführung der Stadtwerke Itzehoe GmbH (+ 433 T€) in Anpassung an den Wirtschaftsplan 2008 wg. höherer Restzahlung 2007 (379 T€) und höherer Vorauszahlung 2008 (55 T€)
- Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil Einkommensteuer nach Abrechnung IV. Quartal 2008 (- 120 T€)
- Wegfallende Elternbeteiligung Schülerbeförderung (- 30 T€)
- Geringere Elterbeteiligung Betreute Grundschule Fehrs-Schule (- 10 T€)
- Geringere Verwarngelder Ruhender Verkehr (- 30 T€)
- Höhere Zinseinnahmen aufgrund sehr guter Liquiditätslage (+ 25 T€)

Erläuterungen:

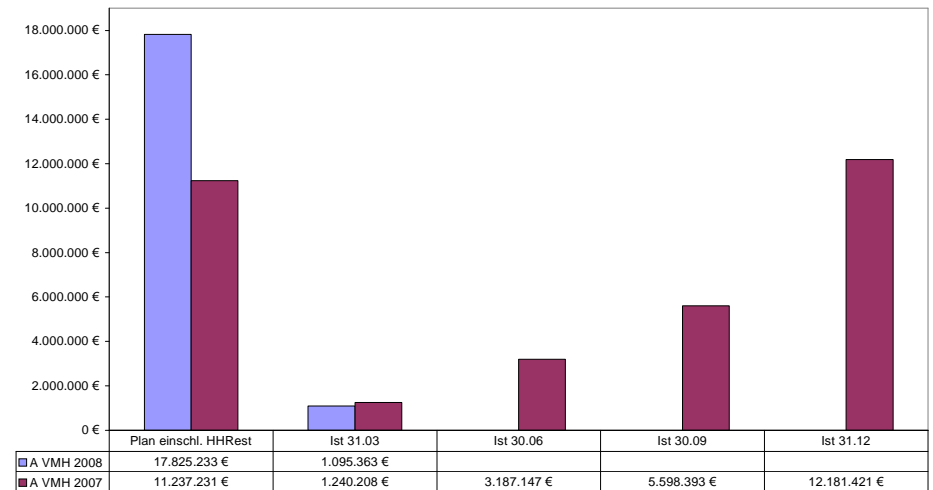
Mehrausgaben in Höhe von derzeit 725 T€ werden derzeit prognostiziert. Die wesentlichen Veränderungen sind:

- Personalausgaben im Zuge der Umsetzung des Tarifabschlusses 2008 (+ 270 T€)
- Höhere Kreisumlage im Zuge des verbesserten Kommunalen Finanzausgleichs und der dadurch bedingten höheren Finanzkraftzahl (+ 216 T€)
- Erneuerung des Sporthallenbodens in der Grundschule Wellenkamp (+ 135 T€)
- Rückerstattung der 2007 vereinnahmten Elternbeteiligung Schülerbeförderung (+ 36 T€)
- Mietaufwand für das angemietete Haus der Jugend am Holzkamp ab Mai 2008 (+ 27 T€)
- Höhere Bewirtschaftungskosten beim Rathaus und den Obdachlosenunterkünften aufgrund weiter steigender Energiekosten (+ 21 T€)

Einnahmen Vermögenshaushalt 2008 u. 2007



Ausgaben Vermögenshaushalt 2008 u. 2007

Erläuterungen:

Nach gegenwärtigem Stand wird von Mehreinnahmen in Höhe von rd. 2,1 Mio. € ausgegangen. Hierbei ist gemäß Beschlussfassung des Finanzausschusses vom 10.03.2008 eine Reduzierung der Kreditaufnahme in Höhe von 3 Mio. EUR im Zuge der Verwendung des Soll-Überschusses 2008 bereits unterstellt.

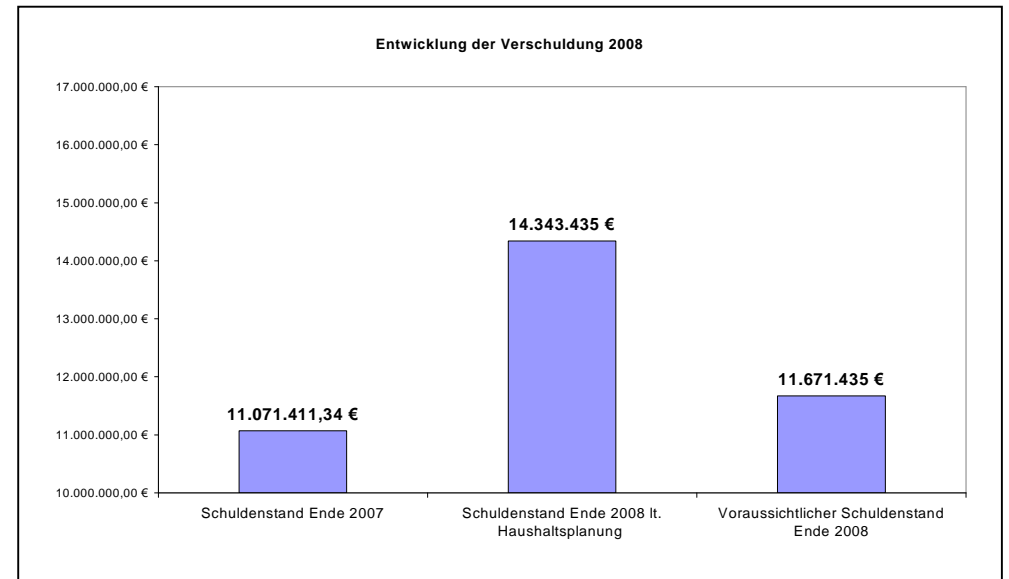
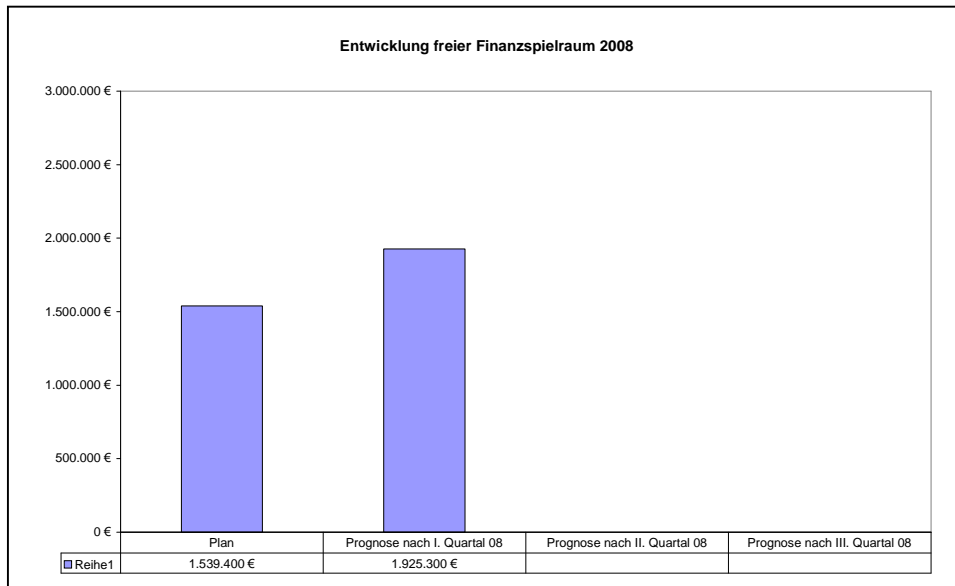
Weitere wesentliche Veränderungen sind:

- Höhere Finanzzuweisungen durch die an der Maßnahme „Bahnquerung“ bestehenden Finanzierungsbeteiligten aufgrund höherer Gesamtbaukosten und vorgezogener Baukosten 2008; entsprechende Abstimmungsgespräche werden derzeit geführt (+ 952 T€)
- Immobilienerlöse für den Verkauf Haus der Jugend und Jugendherberge an den Kreis Steinburg (+ 782 T€)
- Erstattung Versicherungsschaden Brand Obdachlosenunterkunft Mühlenweg (+ 122 T€)
- Höhere Ausgleichszahlungen/Kostenerstattungsbeträge wg. Ablösebetrag B-Plan 115 (+ 20 T€)

Erläuterungen:

Mehrausgaben in Höhe von rd. 2,8 Mio. € werden derzeit prognostiziert:

- Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Bahnquerung Kremper Weg“ in Höhe von rd. 2,047 Mio. € wg. höherer Gesamtkosten aufgrund des Auftragnehmerwechsels und unter Berücksichtigung des zu erwartenden Mittelabflusses in 2008 lt. gegenwärtigem Stand; die Netto-Mehrbelastung 2008 beträgt unter Berücksichtigung der höheren Finanzzuweisungen rd. 1 Mi. €
- Bau oder Instandsetzung einer neuen Obdachlosenunterkunft am Mühlenweg (+ 315 T€)
- Planungskosten Fassadensanierung Schulzentrum am Lehmwohld (+ 130 T€)
- Zuführung an Pensionsrücklage und Beihilferücklage (+ 154 T€) gemäß Hinweis Innenministerium
- Investitionskostenzuschuss Herrichtung Haus der Jugend im Gebäude Holzkamp (+ 60 T€)
- Höhere Ausgaben für Ausgleichsmaßnahmen im Zuge erhöhter Einnahmen (+ 20 T€)



Erläuterungen:

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Prognosemeldungen zum 31.03.2008 kann von einem Anstieg des freien Finanzspielraums in Höhe von rd. 385 T€ ausgegangen werden. Derzeit wird von einem Wert in Höhe von 1.925.300 €, das entspricht 58,44 €/EW und liegt damit jedoch noch unterhalb der Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2007 (94,95 €/EW – 199,32 €/EW), ausgegangen.

Der Anstieg des freien Finanzspielraums ist im Wesentlichen auf die höheren Finanzzuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs zurückzuführen. Ein weiterer Anstieg aufgrund höherer Gewerbesteuereinnahmen als bisher eingeplant ist jedoch nicht ausgeschlossen. Die Entwicklung bis zum 30.06.2008 ist zunächst jedoch noch weiter zu beobachten. Es sind derzeit nämlich verstärkt Anpassungen der laufenden Vorauszahlungen 2008 im Zuge der Herabsetzung des Gewerbesteuermessbetrages und der weiteren Änderungen im Zuge der ab 01.01.2008 in Kraft getretenen Unternehmenssteuerreform festzustellen.

Erläuterungen:

Die Verwendung des Soll-Überschusses der Jahresrechnung 2007 in Höhe von rd. 3,261 Mio. EUR ermöglicht es trotz zusätzlicher Ausgabebedarfe, insbesondere bei der Maßnahme Bahnquerung Kremper Weg, den vorgesehenen Kreditrahmen 2008 von bisher rd. 4,8 Mio. EUR auf derzeit 2,134 Mio. EUR zu reduzieren. Die Vorgabe des Finanzausschusses vom 10.03.2008, den Kreditrahmen um 3 Mio. EUR kann aufgrund der vorliegenden Prognosemeldungen derzeit noch nicht gänzlich erreicht werden. Die Verwaltung ist jedoch optimistisch, dass im Zuge der Aufstellung des I. Nachtragshaushalts 2008 diese Vorgabe eingehalten werden kann. Gegenwärtig besteht eine Differenz in Höhe von rd. 327 T€. Im Rahmen des Berichtswesens ist wie bereits ausgeführt, die Entwicklung der Gewerbesteuer, der Gewerbesteuerumlage und auch die Entwicklung der Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuerveranlagungen zurückliegender Jahre noch nicht berücksichtigt worden. Nach gegenwärtigem Stand könnten sich diesbezüglich Möglichkeiten ergeben, die derzeit aufgezeigte Finanzierungslücke von 327 T€ bei Reduzierung des Kreditrahmens um 3 Mio. EUR zu schließen.

Nach gegenwärtigem Stand betrage die Netto-Neuverschuldung 2008 somit 599.700,00 EUR.

Entwicklung wichtigster Einnahmearten in €					
Einnahmeart	Ansatz 2008	Ist 31.03.2008	Prognose 31.12.2008	Abweichung Prognose/Ansatz	
				€	%
Grundsteuer B	4.190.000	869.985	4.190.000	0	0,00%
Gewerbesteuer	12.200.000	5.509.103	12.200.000	0	0,00%
Anteil Einkommensteuer	9.618.000	-120.337	9.497.600	-120.400	-1,25%
Anteil Umsatzsteuer	1.599.000	0	1.599.000	0	0,00%
Vergnügungssteuer	200.000	27.768	100.000	-100.000	-50,00%
Abführungen Stadtwerke	2.565.900	450.000	2.999.700	433.800	16,91%
Erschließungsbeiträge	50.000	0	50.000	0	0,00%
Ausbaubeiträge	261.000	9.335	261.000	0	0,00%
Verwarn- u. Bußgelder Ruhender Verkehr	240.000	58.527	210.000	-30.000	-12,50%
Grunderwerbs- u. Immobilienlöhne	260.000	960	1.042.800	782.800	301,08%
Zuweisungen Bahnquerung	5.911.200	0	5.911.200	0	0,00%

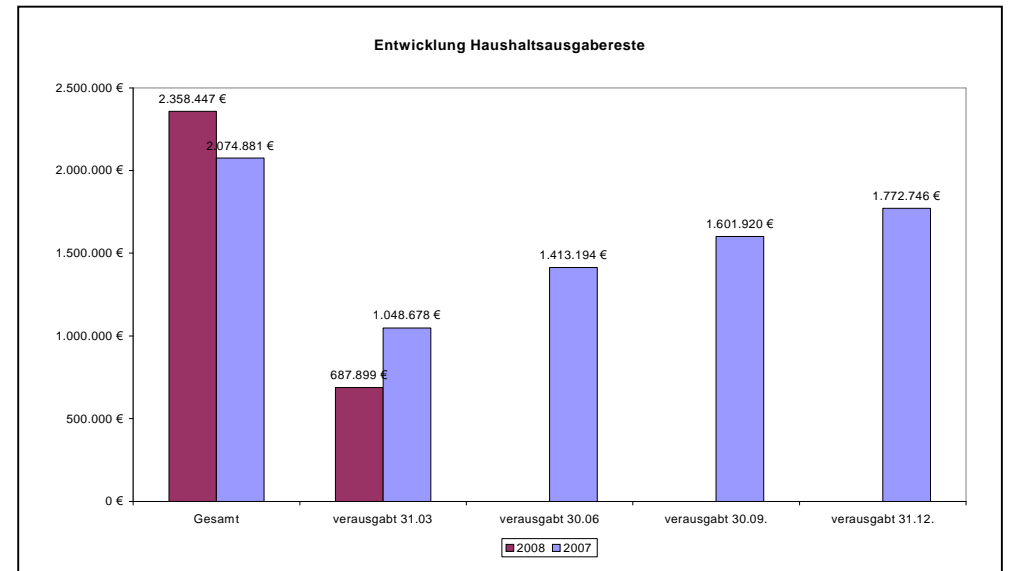
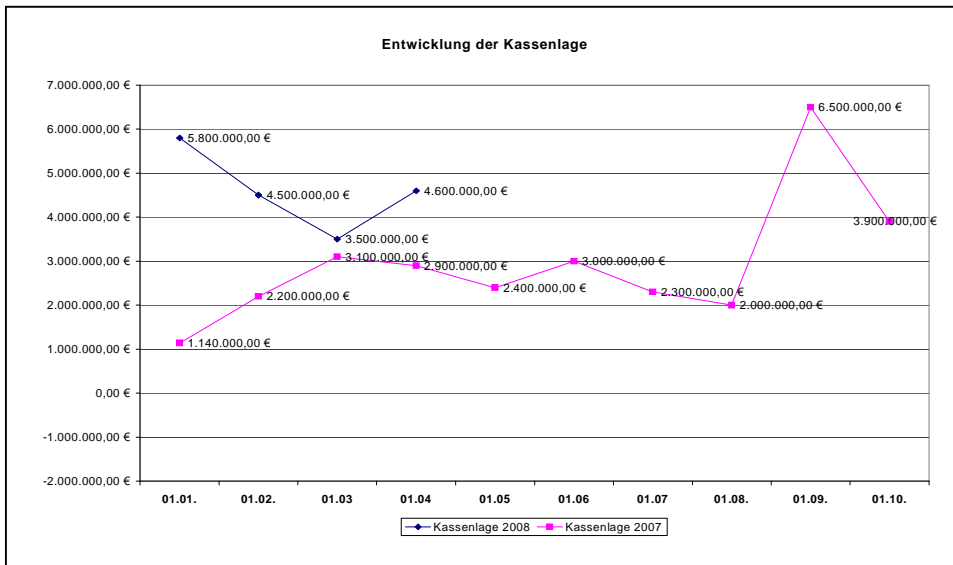
Erläuterungen:

Die größte Veränderung ergibt sich durch die Veräußerung der Liegenschaften des Hauses der Jugend und der Jugendherberge am Juliengareweg an den Kreis Steinburg. Die Immobilienlöhne in Höhe von 782.300 € sind bisher im Haushalt 2008 nicht eingeplant. Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke wurde erst nach Verabschiedung des städtischen Haushalts 2008 beschlossen. Insoweit war eine Berücksichtigung im ordentlichen Haushalt 2008 nicht möglich. Die Bearbeitung der Altfälle der Vergnügungssteuer für die Jahre 1997 - 2007 lässt erkennen, dass der bisher eingeplante Ansatz voraussichtlich nicht erreichbar sein wird. Die Erstattungen fallen in Einzelfällen deutlich höher aus als zunächst angenommen.

Entwicklung wichtigster Ausgabearten in €					
Ausgabeart	Ansatz 2008	Ist 31.03.2008	Prognose 31.12.2008	Abweichung Prognose/Ansatz	
				€	%
Personalkosten	12.381.900	2.794.220	12.651.900	270.000	2,18%
Bauunterhaltungskosten (Gr. 50/51)	1.287.200	152.965	1.422.200	135.000	10,49%
Bewirtschaftungskosten (Gr. 54)	2.016.100	657.895	2.037.100	21.000	1,04%
Geschäftsausgaben	521.400	115.758	521.400	0	0,00%
Gemeindeanteil Unterkunft u. Heizung SGB II und Sozialhilfe/Grundsicherung nach BSHG bis 2004	1.350.000	331.200	1.350.000	0	0,00%
Zinsausgaben einschl. Zinsen f. Kassenkredite	505.500	49.390	505.500	0	0,00%
Bau- und Planungskosten Bahnquerung Kremper Weg	6.308.000	449.672	6.308.000	0	0,00%

Erläuterungen:

Mehrausgaben zeichnen sich bei den Personalausgaben aufgrund des Tarifabschlusses 2008 ab. Die höheren Bauunterhaltungskosten sind durch die Sanierung des Bodens der Sporthalle Wellenkamp zurückzuführen und für das Rathaus und die Obdachlosenunterkünfte wurden unter Berücksichtigung der vorliegenden Jahresendabrechnungen 2007 der Stadtwerke nicht auskömmliche Bewirtschaftungsansätze gemeldet.



Erläuterungen zur Kassenlage:

Die Kassenlage hat sich weiterhin sehr erfreulich entwickelt. Das Liquiditätsniveau im ersten Quartal 2008 ist deutlich höher als im Vorjahr, wenn gleich die Entwicklungen in beiden Jahren gegensätzlich sind. Die rückläufige Entwicklung der Kassenlage bis zum 01.03.2008 ist auf den erst in der 10. KW 2008 vorgenommenen Abruf der Gewerbesteuern und Grundsteuern sowie sonstiger Abgaben zurückzuführen. Ein früherer Abruf war aus personell-organisatorischen Gründen und Veränderungen in der Stadtkasse bzw. im Sachgebiet Steuern nicht möglich. Hinzu kommt, dass ab 2008 nicht unbeträchtliche Mittel an den Eigenbetrieb KommunalService im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Baubetriebshofes, zum Teil auch in Vorleistung zur Liquiditätssicherung des Eigenbetriebes, aus dem Kassenbestand der Stadt abfließen.

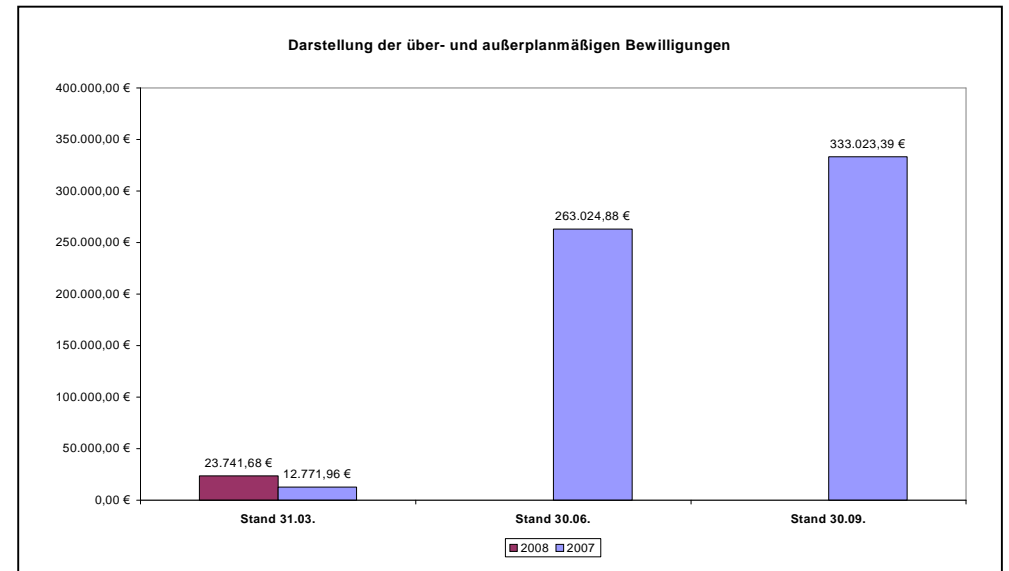
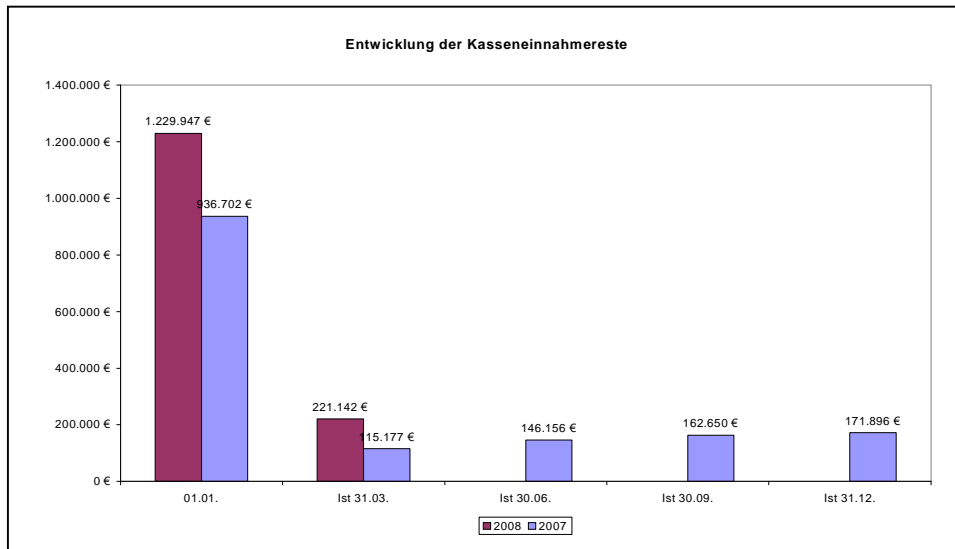
In näherer Zukunft ist mit einer eher schlechteren Liquiditätslage zu rechnen, da im II. und III. Quartal erhebliche Mittelabflüsse im Zusammenhang mit der Maßnahme „Bahnquerung Kremper Weg“ zu erwarten sind. Die Verwaltung ist bemüht, die Finanzierungsanteile Dritter zeitnah anzufordern.

Erläuterungen zur Entwicklung der Haushaltsausgaberreste

Zum 31.03.2008 sind 29 % der in das laufende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsausgaberreste in Höhe von 2.358.447 € (Vorjahr 2.074.811 €) bereits verausgabt. Dies liegt deutlich unterhalb des Vorjahresstandes mit 51 %, jedoch im Bereich des Ergebnisses des Jahres 2006 mit 28 %.

Wesentlicher Grund für die erhebliche Abweichung ist der im I. Quartal 2008 noch mäßige Mittelabfluß im Zusammenhang mit der Maßnahme „Bahnquerung Kremper Weg“. Die eigentlichen Bauarbeiten sind erst nach Ostern wieder aufgenommen worden. Mit erheblichen Mittelabrufen ist in Kürze zu rechnen, so dass zum 30.06.2008 ein erheblich höherer Anteil an Haushaltsausgaberräten in Anspruch genommen sein wird.

Der Ausgabegrad im Verwaltungshaushalt beträgt derzeit 36 % und liegt damit ebenfalls unterhalb des Vorjahres (47 %), jedoch ebenfalls im Rahmen des Jahres 2006 mit 35 %. Insoweit ist keine außergewöhnliche Entwicklung festzustellen.



Erläuterungen:

Ist-Einnahmen auf zum Jahresende 2007 bestehende Kasseneinnahmereste (zzgl. pauschale Restebereinigungen und ohne Ist-Überschüsse VWH u. VMH) konnten bis zum 31.03.2008 in Höhe von 221.142 €, das entspricht 18 % verzeichnet werden. In den Vorjahren betrug die Vergleichswerte 12 % (2007) und 22 % (2006), somit ein im oberen Bereich liegender Wert.

Die größten Einnahmen auf Kassenreste konnten bei der Gewerbesteuer (102 T€), der Personalkostenerstattung vom Kreis für die Mitarbeit in der ARGE (49 T€), den Baugenehmigungsgebühren (11 T€), der Grundsteuer B (9 T€), den Ausbaubeiträgen (9 T€), einer Kreiszuweisung für die Errichtung einer Bushaltestelle im Gewerbegebiet Dwerweg (9 T€) und für die Inanspruchnahme des Baubetriebshofes durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (9 T€) erzielt werden.

Erlasse, Niederschlagungen und sonstige Bereinigungen auf Kassenreste aus Vorjahren wurden bisher in Höhe von 6.347,05 EUR vorgenommen. Einzelheiten zu Erlassen und Niederschlagungen sind der nächsten Seite zu entnehmen.

Erläuterungen:

Bis zum 31.03.2008 sind über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 23.741,68 € bewilligt worden. Die größten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind:

- 12.500,00 € bei der Beleuchtungssanierung in der Fehrsschule zwecks Fertigstellung der Maßnahme. Mehrkosten hatten sich durch notwendige Mängelbeseitigungen der durch die ursprünglich beauftragten Firma durchgeführten Installationen ergeben.
- 6.658,00 € im Zusammenhang mit der Erteilung der Machbarkeitsstudie für eine Regionale Jugendbildungsstätte in Itzehoe. Der im Haushalt 2008 eingestellte Betrag in Höhe von 15.000 € war geschätzt worden. Eine Preisumfrage hat ergeben, dass die Mittel nicht ausreichend sind.
- 2.133,68 € für die notwendig gewordene Ersatzbeschaffung von zwei Motorsägen für den Stadforst
- 1.800,00 € für die aufgrund massiver technischer Probleme dringend notwendig gewordene Ersatzbeschaffung einer Telekommunikationsanlage für die Grundschule Sude-West

Erläuterungen zu Niederschlagungen und Erlass von Forderungen während des Berichtszeitraums

Durch Beschluss des Hauptausschusses vom 04.09.2007 ist dem Hauptausschuss im Rahmen des Haushalts- und Finanzberichtes auch über Niederschlagungen und Erlass von Forderungen gemäß Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen zu berichten.

Bis zum 31.08.2008 sind Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren in Höhe von 6.347,05 € im Zuge von Erlass, Niederschlagungen und sonstigen Bereinigungen vorgenommen worden. Nachstehende Abgänge wurden im I. Quartal 2008 vorgenommen:

HHSt.	Bezeichnung	Abgang Kassenreste aus Vorjahren (summiert)	Mittelbewirtschaftende Dienststelle	Fallbezogene Niederschlagung und Erlass Amt 20 mitgeteilt
03100.2611	Säumniszuschläge und Gebühren f. Grundsteuer	64,50 EUR	Stadtkasse	
11000.1000	Verwaltungsgebühren Ordnungsabteilung	20,00 EUR	Ordnungsabteilung	Forderung wurde doppelt zum Soll gestellt
11000.1680	Erst. v. priv. Bereich f. verausl. Sachkosten	250,00 EUR	Ordnungsabteilung	1 Einzelvorgang erlassen, da Forderung beim Gebührenschnldner in Dänemark nicht durchsetzbar
11300.2600	Bußgelder (Ruhender Verkehr)	1.549,56 EUR	Ordnungsabteilung	60 Einzelvorgänge; Erlass zwischen 1,50 € und 60,44 € wg. verfahrensökonomischen Gründen bzw. Erzwingungshaft
13000.1680	Gebühren für Geräte und Löschhilfe	3.049,40 EUR	Ordnungsabteilung	3 Einzelvorgänge (1. Vorgang: Widerspruch stattgegeben, dadurch Gebührenbescheid aufgehoben; 2. Vorgang: Bescheid nicht bestandskräftig, daher Forderung nicht durchsetzbar; 3. Vorgang: Forderung beim Gebührenschnldner in Dänemark nicht durchsetzbar)
61300.1100	Baugenehmigungsgebühren	290,00 EUR	Bauaufsichts- und Hochbauabteilung	2 Einzelvorgänge (Forderungen wurden niedergeschlagen, da nach erfolglosen Vollstreckungsgegenwärtig nicht durchsetzbar)
63001.3530	Ausbaubeiträge	1.123,59 EUR	Tiefbauabteilung	1 Ausbaubeitragsbescheid im Rahmen eines Widerspruchsverfahrens aufgehoben

Zusammenfassung/Bewertung der gegenwärtigen Haushalts- und Finanzsituation

Die Haushalts- und Finanzlage hat sich gegenüber den Rahmendaten und Annahmen bei der Haushaltsplanung bzw. Verabschiedung des Haushalts 2008 verbessert. Auf der Grundlage der von den Ämtern und Abteilungen vorliegenden Prognosemeldungen kann von einer Erhöhung des freien Finanzspielraums in Höhe von rd. 385.000 EUR auf rd. 1,925 Mio. EUR ausgegangen werden. Maßgeblicher Grund hierfür sind die deutlich höheren Finanzzuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 2008 als bei der Haushaltsplanung 2008 unterstellt. Darüber hinaus gibt es im Einnahmehereich einige weitere positivere Entwicklungen (Gewinnabführung Stadtwerke, höhere Zinseinnahmen). Die Steuereinnahmen 2008 sind im Bereich der veranschlagten Beträge bzw. leicht darüber. Eine Anhebung im Bereich der Gewerbesteuer ist aufgrund der aktuellen Entwicklung nicht ausgeschlossen, diesbezüglich ist jedoch noch die weitere Entwicklung zunächst zu beobachten.

Die Verbesserung auf der Einnahmenseite ermöglicht es, auch bisher nicht eingeplante zusätzliche Belastungen, wie höhere Personalausgaben in Höhe von 270.000,00 EUR im Zuge des Tarifabschlusses 2008 sowie höhere Bauunterhaltungsausgaben in Höhe von 135.000,00 EUR im Zuge der Sanierung des Fußbodens der Sporthalle Wellenkamp sowie die höheren laufenden Kosten für die neue Unterbringung des Hauses der Jugend in einem Gebäude am Holzkamp durch Mietaufwand und Umzugskosten sowie Verstärkung der mobilen Jugendarbeit aufzufangen.

Im Bereich des Vermögenshaushaltes ergeben sich erhebliche Veränderungen durch die haushaltsmäßige Umsetzung der Veräußerung der Liegenschaften Haus der Jugend und Jugendherberge an den Kreis Steinburg sowie die damit verbundenen Investitionen in ein übergangsweise zu beziehendes Gebäude für das Haus der Jugend und Ausstattungsinvestitionen für die mobile Jugendarbeit.

Zusätzlicher Ausgabebedarf in Höhe von netto rd. 1 Mio. EUR ergibt sich bei der Baumaßnahme „Bahnquerung“ und darüber hinaus sind Investitionsmittel erforderlich für einen Neubau der durch einen Brandschaden zu erneuernden Obdachlosenunterkunft am Mühlenweg, Planungsmittel für die Fassadensanierung des Schulzentrums am Lehmwohld sowie für eine evtl. Zwischenfinanzierung des Ankaufs der Wenzel-Hablik-Villa, sofern Fördermittel für künftige Jahre avisiert werden sollten. Noch nicht berücksichtigt sind evtl. Planungsmittel für die notwendigen baulichen Anpassungsinvestitionen bei den städtischen Schulen im Zuge der Umsetzung des Schulentwicklungsplans. Nach Aufstellung eines diesbezüglichen Maßnahmenplans werden entsprechende Beträge ermittelt und voraussichtlich direkt in die Beratungen des I. Nachtragshaushalts 2008 eingebracht.

Aufgrund des sehr erfreulichen Jahresabschlusses 2007 mit einem Soll-Überschuss in Höhe von rd. 3,165 Mio. EUR kann trotz der notwendigen Finanzierung der vorstehend skizzierten Maßnahmen die Kreditemächtigung 2008 voraussichtlich um 3 Mio. EUR reduziert werden, wie es auch der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 10.03.2008 als Zielrichtung vorgegeben hat. Nach dem gegenwärtigen Stand gibt es zur Erreichung dieser Zielvorgabe derzeit eine Finanzierungslücke in Höhe von nur noch rd. 327.000 €. Die Netto-Neuverschuldung 2008 könnte dadurch auf 271.700,00 EUR reduziert werden.

Es ist Zielsetzung der Verwaltung im Rahmen des nunmehr aufzustellenden I. Nachtragshaushalts 2008 diese Vorgabe zu erreichen und die derzeit aufgezeigte Finanzierungslücke zu schließen. Gewisse Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich der gemeindlichen Steuereinnahmen sind erkennbar. Darüber hinaus ist abzuwarten, welche konkreten Anforderungen und Anmeldungen zum I. Nachtrag 2008 von den Fachausschüssen und Fachämtern angemeldet werden. Das Aufstellungsverfahren ist zwischenzeitlich eingeleitet worden. Der Finanzausschuss wird sich in seiner Sitzung am 26.05.2008 mit dem I. Nachtragshaushalt 2008 befassen. Der Ratsversammlung wird der I. Nachtrag 2008 in seiner konstituierenden Sitzung am 26.06.2008 zur Beschlussfassung vorgelegt werden, damit dieser noch vor der Sommerpause 2008 in Kraft treten kann. Dies ist für die Umsetzung verschiedener Projekte (Haus der Jugend, Erstattung Elternbeteiligung Schülerbeförderung, Neubau Obdachlosenunterkunft, Baumaßnahme Bahnquerung) zwingend erforderlich. Der I. Nachtrag 2008 soll auf wesentliche Maßnahmen, wie im vorliegenden Haushalts- und Finanzbericht jedoch beschränkt bleiben.

ltzehoe, 16.04.2008

Stadt Itzehoe
Der Bürgermeister
Amt für Finanzen
Abteilung Finanzen
Im Auftrage

Hauke Carstens

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 05.05.2008		Sitzungsvorlage TOP: 5.2
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Projektberichte		
Betreff: Berichte der Verwaltung <u>hier:</u> Projektberichte			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 23.04.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
05.05.2008
TOP 5.2

Entsprechend der von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss im Mai die Projektberichte vorzulegen.

Dezernent/Amt/Abteilung	Dezernat I/Hauptamt/Abteilung IT
Projektbezeichnung	Umsetzung des IT-Konzeptes
Projektbeschreibung	Einführung und Pflege von Informationstechnologien auf Basis des IT-Konzeptes
Auftragsgrundlage	IT-Konzept der Stadt Itzehoe
Haushaltsmittel Haushaltsreste	100.000,00 € + 61.992,32 € HAR
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Beschaffung der Terminalserver-Restausrüstung</i> • <i>Erweiterung der IT-Ausrüstung im Bauamt um eine Lizenz für WS-LANDCAD</i> • <i>Erweiterung der IT-Ausrüstung im Bauamt um eine Lizenz Autodesk MAP</i> • <i>Erweiterung der IT-Ausrüstung im Bauamt um eine Software für das Aufstellungsverfahren und die Verwaltung von Bauleitplänen und Satzungen</i> • <i>Erweiterung der Bibliothekssoftware um die Möglichkeit der Internet-Recherche</i> • <i>Beschaffung von Hardware für die Erfassung der Anlagegüter</i> • Ersatzbeschaffung 25 Monitore • Ersatzbeschaffung 20 Drucker • Ersatzbeschaffung PCs/Thin-Clients • Austausch des Servers für die Bürokommunikation (Exchange Server)/Migration auf Microsoft Windows 2003 und Microsoft Exchange 2007 • Austausch der für den Virenschutz eingesetzten Software • Update für die im Archiv eingesetzte Standardfachanwendung "AUGIAS-Archiv" • Update für die im Standesamt eingesetzte Standardfachanwendung "AutiSta" • Beschaffung von Software für das Bauamt <p><u>Hinweis zum Planungskonzept</u></p> <p>Bei den kursiv dargestellten Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen aus dem Vorjahr. Diese konnten nicht mehr abschließend abgewickelt werden. Es wurde folglich ein entsprechender Haushaltsausgaberest gebildet. Näheres kann der Beschreibung zum Realisierungsstand entnommen werden.</p>

Realisierungsstand

- Es wurde inzwischen die Hardware für die Terminalserver-Restausrüstung beschafft und in Betrieb genommen.
- *Die Lizenzen für WS-LandCAD und Autodesk MAP wurden inzwischen ebenfalls beschafft.*
- Zwischenzeitlich wurden einige Monitore, Drucker und PC's ersatzbeschafft.
- Die Lizenzen für den Austausch der für den Virenschutz eingesetzten Software wurden inzwischen gekauft.
- Die aktuelle Version der im Kreis- und Stadtarchiv eingesetzten Standardfachanwendung "AUGIAS-Archiv" wird inzwischen genutzt.

Abweichung

Nein Ja

Erläuterungen

Lösungsvorschläge

Dezernent/Amt/Abteilung	Dezernat I/Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen
Projektbezeichnung	Einführung Doppik
Projektbeschreibung	In Ausübung des gesetzlichen Wahlrechts, das für Schleswig-Holstein gelten wird, wurde die Umstellung der Haushaltsführung der Stadt Itzehoe von der kameralistischen auf die doppelte Buchführung (Doppik) beschlossen. Angestrebter Umstellungstermin ist der 01.01.2009 im Rahmen eines Referenzmodells (2009 parallel kameralische und doppelte Haushaltsführung; ab 2010 ausschließlich doppelte Haushaltsführung). Die Eröffnungsbilanz ist zum Stichtag 01.01.2009 zu erstellen. Zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen ist eine Projektgruppe „Doppik“ eingerichtet worden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung vom 27.04.2006
Haushaltsmittel Haushaltsreste	für 2008 = 25.000,00 € (HHSt. 03000.5621) aus 2007 = 7.546,48 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	2006: 10.749,81 € 2007: 10.862,00 € Gegenwärtig sind darüber hinaus im Rahmen der Finanzplanung für Beratungs- und Schulungsleistungen im Rahmen des Geleitzugmodells 75.000 € in den Zeitraum von 2008 bis 2010 eingestellt worden (Gesamt-Finanzrahmen ist zurzeit sehr schwer zu beziffern).
Planungskonzept	<p><u>Bewegliches Anlagevermögen:</u> <i>bis 30.04.07: Erfassung und Bewertung des beweglichen sowie des immateriellen Anlagevermögens bei der Stadt Itzehoe</i></p> <p><u>Unbewegliches Anlagevermögen:</u> <i>bis 30.04.08: Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens bei der Stadt Itzehoe</i></p> <p><u>Produkte/KLR:</u> <i>Mai bis Sept. 2007: Workshops zur Thematik „Produktdefinition, Grundlagen der Kapazitätserhebung und der Kosten- und Leistungsrechnung“ und zur „Festlegung der strategischen Ziele, der Definition der Produkte sowie der Festlegung der Kostenträger und Kostenstellen“ mit der Firma Petersen + Co</i> <i>29.09.2007: Klausurtagung Selbstverwaltung/Verwaltung</i> <i>30.10.07: CIP-Schulung zum Thema „Produkte“</i></p> <p><u>Doppik allgemein</u> <i>05.05.08: ½-tägige Erörterung zum Thema Organisation des Rechnungswesens mit unserem Beratungsunternehmen</i> <i>08.05.08: 4. Sitzung des Projektteams „Doppik“</i> <i>16.–17.06.08: 2-tägige Schulung zum Aufbau des Referenzmodells mit unserem Beratungsunternehmen</i> <i>Juni 2008: 2 – 3-tägige CIP-Schulung zum Referenzmodell</i> <i>Oktober/November 2008: ½ - 1-tägige CIP-Schulung zum Referenzmodell (Behandlung von besonderen Fällen)</i></p>
Realisierungsstand	<p><u>Bewegliches Anlagevermögen:</u> <i>ab 13.10.06: Inventur in den verschiedenen Inventurbereichen durch die Aufnahmegruppen</i> <i>ab September 2007: Eingabe der vorliegenden Inventurdaten in die EDV</i></p> <p><u>Unbewegliches Anlagevermögen:</u> <i>ab 05/07: Erfassung der wirtschaftlichen Einheiten des unbeweglichen Anlagevermögens in das selbst erstellte Programm „WE DO IT“ durch die beteiligten Abteilungen (602, 603, 606 und 607)</i></p>

ab November 2007: Erstellung eines Leitfadens für die Bewertung des unbeweglichen Vermögens. Ein Teil des Bewertungsleitfadens ist bereits mit der Beratungsfirma Petersen sowie mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt worden und wird zurzeit abschließend innerhalb der Abteilung Finanzen überarbeitet. Danach ist er mit den Fachabteilungen 602, 603, 606 und 607 (Ein erstes Abstimmungsgespräch fand hier bereits am 21.01.08 statt) abzustimmen.

08.01.2008: Durchführung eines verwaltungsinternen Abstimmungsgesprächs zwischen I, 200, 603, 606 und 607 zur weiteren Vorgehensweise hinsichtlich der Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Vermögens (insbesondere Zuständigkeiten und Arbeitskapazitäten).

Infrastrukturvermögen:

Eingabe der gebildeten 370 wirtschaftlichen Einheiten (gem. Straßenschlüssel) der zuständigen Fachabteilung in das Programm „WE DO IT“ ist weitestgehend abgeschlossen.

Juni/Juli 2007: Lieferung der Hardware und Software für Straßenmanagementsystem (u.a. zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens) und Schulung zur praktischen Erfassung des Infrastrukturvermögens

Aug. 2007: Abstimmungsgespräch zwischen 200, 606 und Baubetriebshof hinsichtlich der Einführung eines Straßenmanagementsystems

07.03.08: Abstimmungsgespräch der Abt. 200 und 606 mit dem RPA zur Vergabe der Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens

11.04.08: Besprechung mit einer Fachfirma zur Vergabe der Straßenerfassung und Bewertung

Grund und Boden:

Eingabe der 130 wirtschaftlichen Einheiten der zuständigen Fachabteilung ist vollzogen (mit Ausnahme der Baugrundstücke aufgrund noch zu erwartender Änderungen).

Bewertung dieser wirtschaftlichen Einheiten ist z.T. bereits abgeschlossen. Eingabe der Werte in WE DO IT erfolgt laufend.

Folgende Arbeiten bezüglich der Bewertung des Grund und Bodens wurden auf der Grundlage der Handlungsempfehlung des Innovationsringes SH abgeschlossen:

- Erfassung und Bewertung städt. Erbbaugrundstücke
- Erfassung und Bewertung GVI-verwaltete städt. Grundstücke
- Erfassung und Bewertung städt. Grundstücke für öffentliche Zwecke außer Infrastruktur

Zurzeit wird ein Abgleich mit den von der Tiefbauabteilung im EDV-Programm eingegebenen Straßenflurstücken vorgenommen (Übertragung auf Erfassungsbögen, Ausdruck Lagepläne, Vergleich Flurstücke, Abgleich mit der Liste städt. Flurstücke).

Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude:

Die Bildung der wirtschaftlichen Einheiten ist abgeschlossen. Bisher wurden davon 37 wirtschaftliche Einheiten und die zugehörigen Flurstücke im Programm WE DO IT eingegeben.

Grünflächen:

Bisher wurden 398 fachabteilungseigene wirtschaftliche Einheiten gebildet. Die Darstellung der Waldflächen und Biotope ist noch nicht abschließend festgelegt. Auch mit der Erfassung und Bewertung der Grünflächen für die wirtschaftlichen Einheiten, die von anderen Abteilungen gebildet werden (Gebäude, Straßenbegleitgrün, Ackerflächen), ist noch nicht begonnen worden.

Bisher wurden 278 wirtschaftliche Einheiten und die zugehörigen Flurstücke mit Flächenangaben im Programm WE DO IT eingegeben.

Die Umweltabteilung hat der Abteilung Finanzen zwischenzeitlich eine Liste mit Erfahrungswerten (Vergleichswerten) für die noch vorzunehmende Bewertung von Grünflächen (u. a. Bewuchs) zur Überprüfung übergeben.

Produkte/KLR/Ziele/Berichtswesen:

April bis Sept. 07: Sitzung der **Teilprojektgruppe Produkte, KLR, Budgetierung**, Workshops und Vor-Ort-Termine zur Thematik „Produktdefinition, Grundlagen der Kapazitätserhebung und der Kosten- und Leistungsrechnung“ mit der Firma Petersen + Co, Workshops zur „Festlegung der strategischen Ziele, die Definition der Produkte sowie die Festlegung der Kostenträger und Kostenstellen“ mit der Firma Petersen + Co

27.10.07: Klausurtagung zwischen Selbstverwaltung und Verwaltung bezüglich der strategischen Ziele

12.02.2008: CIP-Schulung zum Thema „Produkte“

31.01.08/26.02.08: Workshop zur Entwicklung von Schlüsselkennzahlen, einer KLR-Struktur und eines Berichtswesens für die Stadtverwaltung mit unserem Berater.

März 08: Abstimmung des Produktplanes mit den Fachabteilungen 606 und 607 hinsichtlich der Ergebnisse aus dem Geleitzugtreffen am 25.02.08

Doppik, allgemein

19.12.2007: Projektabstimmungstreffen mit der Beraterfirma hinsichtlich der Themengebiete Produktplan, KLR und Inventur

25.02.08: Geleitzugtreffen mit der Beraterfirma in Schleswig hinsichtlich der Themen Abstimmung der Produktpläne, Stand der Inventur, Arbeits- und Terminplan 2008, Umstiegszenarien, Organisation des Rechnungswesens.

Abweichung

Nein Ja

Erläuterungen

Bewegliches Anlagevermögen:

Die Inventur konnte im Bereich der Feuerwehr aufgrund der verzögerten Beschaffung eines neuen Feuerwehrfachprogramms, das wesentlich zur Erleichterung der Inventarisierung beitragen soll, noch nicht abgeschlossen werden.

Nachdem das neue Fachprogramm TecBOS für den Bereich der Feuerwehr Ende 2007 beschafft wurde, fand am 24.01.2008 eine Softwareunterweisung für die Nutzer statt. Für die Durchführung der Inventur muss noch ein spezieller Report von der Firma TecBOS für das Auslesen von Inventurdaten erstellt werden.

Unbewegliches Anlagevermögen:

Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens:

Die unterschiedlichen Bewertungsauffassungen zwischen dem Landesrechnungshof und dem Innenministerium bzw. der Handlungsempfehlung des Innovationsringes NKR-SH wurden weitestgehend ausgeräumt. Die Ergebnisse werden auch in den durch die Abteilung Finanzen zu erstellenden Bewertungsleitfaden einfließen, der nach Fertigstellung mit dem Beratungsunternehmen und den Fachabteilungen 602, 603, 606 und 607 abgestimmt wird.

Insbesondere in den o.g. Fachabteilungen des Bauamtes laufen derzeit weitere Projekte mit hoher Priorität – ganz unabhängig von der in jedem Fall zwingenden Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben und der erforderlichen Arbeiten im Hinblick auf die Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Vermögens, so dass der Abschluss der Vermögenserfassung und Bewertung mit den bisher dafür zur Verfügung stehenden Ressourcen bis zum 30.04.2008 nicht realisierbar ist.

Infrastrukturvermögen:

Durch zusätzlich beanspruchte Arbeitszeitanteile für die originären Aufgaben, insbesondere hinsichtlich der mit den neuen Projekten (u.

a. Bahnquerung) entstehenden Arbeitsmehrbelastung, ist im Tiefbaubereich in den nächsten Monaten eine Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens und der zugehörigen Sonderposten (Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge) mit eigenen Kräften nicht realisierbar.

Um die Belastung des Personals der Tiefbauabteilung und die entstehenden Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten, ist es nun vorgesehen, die Erfassung und die Bewertung in einem kombinierten Modell (Eigenanteil/Fremdanteil) durchzuführen. Dieses Vorgehen wird auch daher als sinnvoll angesehen, da das eigene Personal für die später lfd. Fortschreibung der Daten verantwortlich sein wird. Die erforderliche Erfassung der Bestandsdaten, der Zustandsdaten und die Bewertung des Infrastrukturvermögens soll durch externe Dienstleister erbracht werden. Durch verwaltungsinternes Personal sind insbesondere vorbereitende Arbeiten und die vermögensgegenstandsbezogene Erfassung der erhaltenen Zuschüsse, Zuweisungen und Beiträge vorzunehmen.

Derzeit werden die Modalitäten für die Vergabe der externen Leistungen geprüft. Eine zeitnahe Beauftragung ist geboten, damit die Ergebnisse zeitgerecht in die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 einfließen können.

Lösungsvorschläge

Bewegliches Anlagevermögen:

Neue Zielsetzung: Die Inventur und die Bewertung soll bis zum 30.06.2008 abgeschlossen werden.

Unbewegliches Anlagevermögen:

Sobald der von der Abteilung Finanzen zu erstellende Entwurf des Bewertungsleitfadens für das unbewegliche Vermögen der Stadt Itzehoe mit der Beraterfirma und den Fachabteilungen abgestimmt ist, wird eine neue zeitliche Zielvorgabe von dem Projektteam festgelegt (Zielsetzung 31.10.2008). Aus Sicht der Projektleitung ist diese Verschiebung für den Erfolg des Teilprojektes Vermögenserfassung und Bewertung unschädlich.

Projektbericht

07.04.2008

Dezernent/Amt/Abteilung	Heideck / Dezernat II / Bauamt
Projektbezeichnung	Höhenfreier Bahnübergang Kamper Weg / Kremper Weg
Projektbeschreibung	Beseitigung des derzeit höhengleichen Bahnübergangs und Verlegung der L 120 von und nach Wellenkamp
Auftragsgrundlage	Beschluss der RV und Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
Haushaltsmittel	HH 2008: <ul style="list-style-type: none">- Baukosten: 5.672.000, - €- Planungskosten: 636.000, - €
Haushaltsreste	
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	Noch nicht endgültig festgestellt. Berechnet 15.367.000,- €.
Planungskonzept	Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
Realisierungsstand	<p>Der Straßenbau 1. Teil – Kreisel Wellenkamp + Anschlussstück – ist fertig gestellt.</p> <p>Die Straßenbeleuchtung 1. Bauabschnitt ist installiert.</p> <p>Die Erdarbeiten / Fa. EKW, Westerhorn, sind abgeschlossen.</p> <p>Ebenso die Maßnahmen zur Herstellung der Tragfähigkeit des Untergrundes.</p> <p>Der Straßenbau Kreisverkehr 2 mit allen Zufahrten und örtlichen Anbindungen des Trogbauwerks ist im „Rohbau“ fertig gestellt (Fa. Groth & Co).</p> <p>Mit den Arbeiten am eigentlichen Trogbauwerk „Kremper Weg NEU“ und der Eisenbahnunterführung wurde am 25.03.08 begonnen (Arge Hagemann/Holst, Hamburg).</p> <p>Alle Arbeiten sind im Termin.</p>
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Durch eine Vertragskündigung und der dadurch notwendigen erneuten Ausschreibung der eigentlichen Tunnelbauwerke

Lösungsvorschläge

haben sich nach vorläufigen Berechnungen Mehrkosten von rund 1.000.000,- € ergeben.

Z. Zt. erfolgt die Abstimmung mit den an der Finanzierung der Maßnahme Beteiligten (DB und Bund) über die für 2008 zu erwartenden Zahlungen (Abschläge).

Projektbericht	Nr. 603-06-05	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Erneuerung der Beleuchtung in der Fehrsschule
Projektbeschreibung	Überarbeitung der Beleuchtung in allen Klassenräumen und Fluren. Montage von Energiesparenden Leuchten in Kombination mit Bewegungsmeldern.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2006: 0,00 € HAR: 62.424,84 HH-St. 21138.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand alt	<i>Maßnahme wurde zur Inanspruchnahme der Förderung abgerechnet, ist jedoch noch nicht abgeschlossen.</i>
Realisierungsstand aktuell	Maßnahme wird als außerplanmäßige Maßnahme fortgeführt, Arbeiten im Gange.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Kurz vor Abschluss der Arbeiten wurden weitere gravierende Schäden und Mängel an der Elektroanlage festgestellt, deren Beseitigung in 2007 nicht abgeschlossen werden konnte.
Lösungsvorschläge	Fertigstellung der Maßnahme als außerplanmäßige Maßnahme im HHJ 2008

Projektbericht	Nr. 603-02-07	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Klosterhofschule – Erweiterung zu einer Offenen Ganztagschule
Projektbeschreibung	Die Gremien der Klosterhofschule haben im Frühjahr 2006 beschlossen, die Hauptschule zu einer Offenen Ganztagschule zu entwickeln. Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner anschließenden Sitzung der Einrichtung der „Offenen Ganztagschule“ zugestimmt, ein Antrag auf Anerkennung durch das Ministerium für Bildung und Frauen wurde gestellt. Unter Berücksichtigung der gegebenen Möglichkeit auf dem Schulhof und der Abstandsflächen soll ein 1-geschossiger Anbau errichtet und die angrenzenden, vorhandenen Räumlichkeiten der Schule umgenutzt/umgebaut werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 370.000 € (mit Sperrvermerk) HAR 0 € HH-St. 21318.9600 + 21318.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung (Beginn) der Maßnahme ist für 2. Jahreshälfte 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Mit der Baumaßnahme wurde begonnen, die Fundamente und die Sohlplatte sind fertig gestellt.</i>
Realisierungsstand aktuell	Das Bauvorhaben ist zu 70 % abgeschlossen. Zur Zeit werden die Innenausbauarbeiten ausgeführt.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Mehrkosten ca. 40.000 € durch höheren Aufwand für Abbruch und nicht vorhersehbaren Arbeiten im Bestand, zusätzliche Erdarbeiten der Stadtwerke für Versorgungsleitungen, zu geringen Kostenansatz aufgrund Preissteigerung und anteilige höhere Baunebenkosten.
Lösungsvorschläge	Deckung aus den Minderkosten bei Jugendherberge – Brandschutz- und Hygienemaßnahmen, HHSt. 46006.9400

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Schulzentrum Am Lehmwohld – Fassadensanierung (Planungskosten)
Projektbeschreibung	Aus statischen Gründen ist die Erneuerung der Fassade des Schulzentrums erforderlich. Da die gesamte äußere Hülle des Komplexes betroffen ist, soll ein Planungsbüro mit der Vorbereitung der Maßnahme betraut werden. Den Bauausschüssen des Kreises und der Stadt Itzehoe wurden Lösungsvarianten vorgestellt, es ist jedoch keine Ausführungsvariante festgelegt worden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 40.000 € (Planungskosten) HAR 0 € HH-St. 22122.9600 + 22122.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2. bis 4. Quartal 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Laut Beschluss des Bauausschusses wird im Januar 2009 mit der Fassadensanierung begonnen. In diesem Jahr erfolgt die Fertigstellung der Ausführungsplanung.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Sanierung soll im HH-Jahr 2009 begonnen werden.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-09-07	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule – Fenstersanierung Hauptgebäude
Projektbeschreibung	Bei den vorhandenen alten Holzfenstern sind die Beschläge defekt, Ersatzteile gibt es nicht mehr. Einige Holzprofile sind durchgerottet. Es werden Kunststofffenster- Elemente entsprechend dem neuesten Stand der Technik, zusätzlich mit beweglichen Oberlichtern ausgestattet, eingebaut.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 266.000 € HAR 0 € HH-St. 23106.9400 + 23106.9402
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für Sommerferien vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Bei der Fensterabnahme sind Mängel aufgetreten, diese müssen noch behoben werden. Die noch ausstehenden Malerarbeiten werden nach Absprache mit dem Hausmeister in der schulfreien Zeit ausgeführt und ziehen sich bis Anfang 2008 hin. Ausbesserungsarbeiten an den Fensterstürzen im Außenbereich können witterungsbedingt erst ab Frühjahr 2008 ausgeführt werden.</i>
Realisierungsstand aktuell	Es stehen noch die Ausbesserungsarbeiten an den Fensterstürzen aus.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Minderkosten bei den Fensterelementen durch ein sehr günstiges Angebot einer Fenstermontagefirma. Die Beschädigung an der Fassade und den Fensterleibungen sind nicht so gravierend ausgefallen wie angenommen. Somit wurden auch die Gerüstkosten minimiert.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-12-07	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Jugendherberge – Brandschutz- und Hygienemaßnahmen
Projektbeschreibung	Im Zuge des Betriebsübergangs der Jugendherberge Itzehoe in den Landesverband Nordmark des Deutschen Jugendherbergswerks werden Sanierungsarbeiten zur Sicherung des Brandschutzes, Küchenhygiene und allg. Feuchteschäden durchgeführt.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 115.700 € HAR 0 € HH-St. 46006.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das II. und III. Quartal 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Vor Durchführung der Ausschreibung wird auf eine Entscheidung seitens der Politik gewartet.</i>
Realisierungsstand aktuell	Aufgrund der aktuellen Sachlage wird die Maßnahme nicht mehr durchgeführt.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Minderkosten gemäß HH-Ansatz
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-01-08	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Feuerwache – Erneuerung der Abgasabsauganlage Halle 1 und Halle 2
Projektbeschreibung	Die Abgasabsauganlage für die drei Stellplätze in der Halle 1 soll auf ein System umgebaut werden, dass eine sichere Funktion und Handhabung sicherstellt. Gemäß den Vorgaben der Selbstverwaltung soll in die Halle 2 ebenfalls eine neue Abgasabsauganlage installiert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 115.000,- € HAR: 20.000,- € HH-St. 13005.9400 und 9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorplanung, Besichtigung verschiedener Systeme im näheren Umland</i>
Realisierungsstand aktuell	Verschiedene Systeme geprüft und technisch auf ein System geeinigt. Das erste von drei angeforderten Angeboten liegt vor - Angebotsprüfung
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-02-08	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Feuerwache - Planungskosten für ein neues Feuerwehr-Gerätehaus Edendorf
Projektbeschreibung	Der Bedarf für eine Unterstellmöglichkeit für die Feuerwehr-Fahrzeuge in Itzehoe-Edendorf wurde ausführlich erörtert. Da Umbaumaßnahmen in einem vorhandenen Gebäude kostenaufwendig sind und den Bedarf nicht voll decken, soll ein neues Feuerwehrgerätehaus geplant und dafür ein passendes Grundstück gefunden werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 10.000,- € - Planungskosten HH-St. 13003.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Maßnahme könnte bei Schaffung entsprechender haushaltsrechtlicher Voraussetzungen zum 4. Quartal 2008 gestartet werden.
Realisierungsstand alt	<i>Die Grundlagenermittlung und Vorplanung ist abgeschlossen, so dass der Mindestbedarf an erf. Grundstücksgröße feststeht.</i>
Realisierungsstand aktuell	Gem. Empfehlung des Bauausschusses sind die Planungen für einen Neubau voranzutreiben und Grunderwerbsverhandlungen mit dem Eigentümer einer Grundstücksfläche an der Lise-Meitner-Straße aufzunehmen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Rathaus - Blitzschutzanlage
Projektbeschreibung	Die defekte Blitzschutzanlage des Rathauses soll durch eine neue Anlage ersetzt werden
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 20.000,- € HH-St. 06014.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorplanung</i>
Realisierungsstand aktuell	Angebote liegen vor. Vergabe wird vorbereitet
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Grundschule Edendorf, Dachsanierung der Sporthalle
Projektbeschreibung	Die Dachabdichtung wird erneuert. Im Zuge der Maßnahme wird das jetzige Flachdach in ein Gefälledach mit außenliegender Entwässerung umgewandelt. Im Zuge der Gerüststellung wird die Simsblende gestrichen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 121.000,- € HH-St. 21112.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das II.-III.. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorbereitende Maßnahmen für die Ausschreibung.</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorbereitende Maßnahmen für die Ausschreibung und Wirtschaftlichkeitsprüfung einer Kombination von – Flachdachabdichtungssystemen und Photovoltaik-Elementen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule - Beleuchtungssanierung
Projektbeschreibung	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 315.000,- € HH-St. 23113.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorbereitung Ingenieurvertrag</i>
Realisierungsstand aktuell	Ingenieurbüro wurde beauftragt, Planung und Vorbereitung der Ausschreibung läuft
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule – Sanierung Wärmeverteilung
Projektbeschreibung	Die Wärmeverteilung des Hauptgebäudes wird mit neuer Pumpen- und Regelungstechnik ausgestattet sowie die Hydraulik überarbeitet
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 119.000,- € HH-St. 23110.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorplanung, Ausschreibung wird vorbereitet</i>
Realisierungsstand aktuell	Ausschreibung erfolgt in der 19. KW
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-07-08	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule, Fenstererneuerung
Projektbeschreibung	Die alten Holzfenster werden ausgebaut und es werden neue Kunststofffenster eingebaut. Die asbesthaltigen Fassadenplatten werden durch asbestfreie Platten ersetzt
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 107.000,- € HH-St. 23106.9402
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3.-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorbereitende Maßnahmen für die Ausschreibung.</i>
Realisierungsstand aktuell	Fortführung der vorbereitenden Maßnahmen zur Ausschreibung.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Auguste-Viktoria-Schule - Beleuchtungssanierung
Projektbeschreibung	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 375.000,- € HH-St. 23208.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorbereitung Ingenieurvertrag</i>
Realisierungsstand aktuell	Ingenieurbüro wurde beauftragt, Planung und Vorbereitung der Ausschreibung läuft
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Auguste-Viktoria-Schule - Toilettensanierung
Projektbeschreibung	Die vorhandenen Toilettenräume im Erdgeschoss Altbau und dem so genannten Neubau sowie der Sporthalle für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sind veraltet und entsprechen nicht dem zeitgemäßen Hygienestandard. Die alten hoch hängenden Spülkästen haben einen hohen Wasserverbrauch, sind häufig aus Altersgründen verstopft.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 31.000,- € HH-St. 23209.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	Grundlagenermittlung
Realisierungsstand aktuell	Planung läuft. Ausschreibung wird vorbereitet. Es wird versucht die Maßnahme schon in den Sommerferien durchzuführen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Wolfgang-Borchert-Realschule, Fenstererneuerung
Projektbeschreibung	Die alten Holzfenster werden durch neue Kunststofffenster ersetzt. Im Zuge der Gerüststellung werden die Dachüberstände gestrichen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 140.000,- € HH-St. 22116.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das III:-IV.: Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorbereitende Maßnahmen für die Ausschreibung.</i>
Realisierungsstand aktuell	Fortführung der vorbereitenden Maßnahmen zur Ausschreibung.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-11-08	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Haus der Jugend – Planungskosten Neubau
Projektbeschreibung	Der Bedarf an einem neuen Gebäude „Haus der Jugend“ ist nach Verkauf des jetzigen Gebäudes gegeben. Je nach Art und Größe des neuen Grundstücks kann eine Planung durchgeführt werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 100.000,- € HH-St. 46016.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung/Beginn der Maßnahme könnte ab dem 4. Quartal 2008 erfolgen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Beauftragung eines Architekten mit der Planung für ein neues Haus der Jugend kann erst erfolgen, wenn ein mit der Selbstverwaltung abgestimmtes Raum- und Funktionsprogramm vorliegt und ein Grundstück für den Neubau bereitsteht.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-12-08	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Begegnungsstätte Wellenkamp – Flachdachsanierung einschließlich Planungskosten
Projektbeschreibung	Das Flachdach der Begegnungsstätte Wellenkamp ist derart schadhaft, dass dringend eine Sanierung erfolgen muss, um erhebliche Gebäudeschäden zu vermeiden. Wegen negativer Erfahrungen mit Flachdächern, ist geplant das Gebäude aus statischen Gründen mit leicht geneigten Metall-Trapezblechen einzudecken, womit die Durchfeuchtung endg. beseitigt wird.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 325.000,- € HH-St. 46022.9400 und 46022.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Zurzeit läuft die Grundlagenermittlung und die statische Vorprüfung.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Grundlagenermittlung abgeschlossen, die statische Ausarbeitung für eine konstruktive Aufständigung zu 80 % abgeschlossen, Bauantrag wurde gestellt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	theater itzehoe - Dimmeranlage
Projektbeschreibung	Vorgesehen ist der Austausch der 4 Dimmerschränke unter Beibehaltung des Versorgungsschranks gegen 2 neue, mit gleichwertigen Dimmermodulelementen versehene, 19" Standardschränke.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 100.000,- € HH-St. 33114.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorplanung</i>
Realisierungsstand aktuell	Ausschreibung vorbereitet und zur technischen Klärung im theater itzehoe
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-14-09	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Fehrsschule – Erweiterung zu einer Offenen Ganztagschule
Projektbeschreibung	Gemäß Beschlusslage soll die Fehrsschule zu einer Offenen Ganztagschule erweitert werden. Die Planung sieht vor, dass bedingt durch einen ca. 2,70 m hohen Gelände-Höhenversprung des Schulhofes Fehrsstraße und Gutenbergstraße auf der oberen Hofebene ein 2-geschossiges Gebäude mit Haupteingang, Küchenversorgung, Cafeteria und Ruhebereich und auf der unteren Hofebene ein Kunst-/Bastelraum, Toiletten und Technik/Hausanschluss entstehen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 300.000,- € HH-St. 21132.9400
Verpflichtungserm.	625.000,-
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 4. Quartal 2008 - 3. Quartal 2009 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Vorplanung und Entwurfsplanung abgeschlossen, Bauantrag in Vorbereitung.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-15-09	15.04.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Grundschule Wellenkamp – Erneuerung des Sportbodens - außerplanmäßige Maßnahme -
Projektbeschreibung	Aufgrund größerer Schäden im Sportboden (Einbrüche in der Unterkonstruktion), die zu Sportunfällen geführt hätten, musste nach Einschaltung der Unfallkasse Schleswig-Holstein die Sporthalle gesperrt und eine komplette Erneuerung des Sportbodens durchgeführt werden. Die Finanzierung der Maßnahme sollte zunächst aus dem Deckungskreis 5000 und ein Ausgleich im I. Nachtragshaushalt erfolgen. Die schadhafte Geräteraumtore sollten in diesem Zuge ebenfalls erneuert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: geschätzt 135.000,- € aus HH-St. Deckungskreis 5000
Verpflichtungserm.	---
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme sollte unverzüglich (Mitte Februar) ausgeschrieben werden, Abschluss der Maßnahme für Ende April/Anfang Mai geplant.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme der Erneuerung des Sportbodens und der Geräteraumtore ist inzwischen vorzeitig fertig gestellt, so dass der Schul- und Vereinssport wieder aufgenommen werden kann. Insgesamt zeichnet sich ab, dass die Maßnahme kostengünstiger sein wird.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Ausbau Kreuzung Langer Peter/Juliengardeweg
Projektbeschreibung	Erweiterung der Kreuzung um Rechtsabbiegespuren im Langen Peter und im Juliengardeweg Süd
Auftragsgrundlage	Generalverkehrsplan
Haushaltsmittel Haushaltsreste	64.260,04 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Es liegt ein Bauentwurf vor. Die Maßnahme soll ohne förmliches Verfahren realisiert werden.
Realisierungsstand	<p><i>Mit einem Beteiligten konnte bislang noch keine Kostenübernahmevereinbarung geschlossen werden. Hierzu bedarf es noch weiterer Abstimmungsgespräche mit der Straßenbauverwaltung als wesentlicher Kostenträger.</i></p> <p>Zwischenzeitlich wurden weitere Gespräche mit allen Beteiligten geführt. Um zu einer einvernehmlichen Lösung zu gelangen, bedarf es noch weiterer Prüfungen der vorgelegten Unterlagen.</p>
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Südspange
Projektbeschreibung	Bau einer innerörtlichen Umgehungsstraße durch die Suder Marsch im Rahmen des B-Planes Nr. 69 in drei Bauabschnitten: I. BA : Störfischerstraße – Hafestraße II. BA : Potthoffstraße III. BA : Störfischerstraße – Blomestraße
Auftragsgrundlage	Bebauungsplan Nr. 69
Haushaltsmittel	35.000,00 € (Planungskosten)
Haushaltsreste	115.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	<i>Die Planungen für den I. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 gesichert. Die Planungen für den III. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 weitgehend gesichert. Für den II. Bauabschnitt ist aufgrund gescheiterter Grunderwerbsverhandlungen ein Planfeststellungsverfahren erforderlich.</i>
Realisierungsstand	<i>1. Die Baugrunduntersuchungen sind in der Örtlichkeit durchgeführt worden. Derzeit erstellt das Ing.-Büro das baugrundliche Gutachten. 2. Das beauftragte Büro erarbeitet zurzeit den Vorentwurf. Hierzu sind weitere Abstimmungsgespräche mit den TÖB's erforderlich, die seitens der Tiefbauabteilung begleitet werden.</i> <i>1. Der Sachstand ist unverändert. 2. Der Sachstand ist unverändert. Die Planunterlagen sind seitens der Ing.-Büros bis Ende August 2008 zu erstellen.</i> Weitere Abstimmungsgespräche mit den TÖB's stehen noch aus. Mit der Firma Prinovis wurden die Planungsinhalte erörtert. Zur Berücksichtigung einer möglichen weiteren Anbindung des Firmengeländes wurde die Fa. Prinovis um planungsrelevante Aussagen gebeten.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-07-05	22.04.2008
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Erneuerung Kirchweg
Projektbeschreibung	Der Ausbau des Kirchweges ist seit den 80-er Jahren Gesprächsthema. Es wurde seinerzeit eine Planung erarbeitet; jedoch wurde die Baumaßnahme immer wieder verschoben. Die Verkehrsbedeutung des Kirchweges hat aufgrund weiterer Baugebiete zugenommen. Ein zeitgemäßer Ausbau trägt zur Verbesserung der Begegnungsverkehre (Bus/Pkw) und zur angemessenen Schulwegsicherung bei.
Auftragsgrundlage	
Haushaltsmittel Haushaltsreste	520.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehen ist eine Fahrbahnbreite von 5,00 / 5,50 m mit beidseitigen Gehwegen von 1,50 m. In Teilbereichen sind Grünstreifen, die durch Parkstreifen unterbrochen werden, vorgesehen.
Realisierungsstand	<i>Die Ausbauplanung ist dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 22.01.08 vorgestellt worden. Die Grunderwerbsverhandlungen werden zurzeit durch die Grundstücksverwaltung durchgeführt.</i> Der Grunderwerb ist teilweise erfolgt. Eine Ausschreibung wird zurzeit vorbereitet. Am 24.04.08 – 19.00 Uhr findet eine Anwohnerversammlung statt, in der die Baumaßnahme den Eigentümern vorgestellt und erläutert wird. Ein Baubeginn ist für Anfang Juni vorgesehen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Erstellung Verkehrsentwicklungsplan/Masterplan
Projektbeschreibung	Der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr ist die Fortschreibung des Generalverkehrsplanes von 1996. Er soll nach der Zustandserfassung der Verkehre Lösungsmöglichkeiten für ein stadtverträgliches Verkehrssystem und –geschehen aufzeigen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Selbstverwaltung, Haushaltsplan 2007
Haushaltsmittel	75.000,00 €
Haushaltsreste	56.776,34 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Nach der Zustandserfassung der Verkehre soll der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr Lösungsmöglichkeiten für das künftige Verkehrsgeschehen in der Stadt aufzeigen. Dazu sind zunächst 7 Arbeitsschritte beauftragt: <ul style="list-style-type: none">- Verkehrserhebung- Verkehrsmodell- Szenarienbetrachtung- Verträglichkeitsuntersuchung- Fußgänger- und Radfahrerverkehr- ÖPNV- Straßenverkehr
Realisierungsstand	<i>Die Verkehrserhebungen (Zählungen, Betriebsbefragungen) sind weitgehend Abgeschlossen</i> Zwischenzeitlich wurden für den Masterplan Verkehr die Analysedaten ermittelt und zusammengestellt. Nach notwendigen Mehraufwendungen bei der Kfz-Erhebung an Knotenpunkten, bei den Betriebsbefragungen und bei der ÖPNV-Erhebung konnte erst jetzt die Analyse fertig gestellt werden.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-02	22.04.2008
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen
Projektbeschreibung	Wie in den vergangenen Jahren sollen auch in diesem Jahr Lichtsignalanlagen auf LED-Technik umgerüstet werden und zwar die Anlagen Lindenstraße/Gasstraße, Langer Peter/Hanseatenplatz und Kaiserstraße/ Jahnstraße. Daneben sind Verbesserungen an den Anlagen Schumacherallee/Reichenstraße und Langer Peter/ Beethovenstraße (Dunkelschaltungen) sowie an den Anlagen Langer Peter/Sandberg (getrennte Rechtsabbieger) und Lindenstraße/ Grunerstraße (getrennte Linksabbieger) vorgesehen.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Selbstverwaltung, Haushaltsplan 2008
Haushaltsmittel Haushaltsreste	50.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Für alle genannten Einzelmaßnahmen werden die notwendigen verkehrstechnischen Unterlagen erstellt, dann die Änderungen vor Ort umgesetzt
Realisierungsstand	<i>Es liegen für die 7 genannten Einzelmaßnahmen bislang 6 Angebote der Signalbaufirma vor. Nach Vorliegen des letzten Angebotes werden die Aufträge kurzfristig vergeben</i> Die Aufträge wurden erteilt. Die Umrüstung der genannten Anlagen soll bis Mitte Mai abgeschlossen sein.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-03	22.04.2008
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Herstellung von Verschleißdecken
Projektbeschreibung	Bei diesem Projekt handelt es sich um die Instandsetzung sowie der Substanzerhaltung des Asphaltoberbaus an allen in der Straßenbau- last der Stadt befindlichen Straßen im Rahmen der Verkehrssiche- rungspflicht.
Auftragsgrundlage	Verkehrssicherungspflicht
Haushaltsmittel	300.000,00 €
Haushaltsreste	83.933,03 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Es ist beabsichtigt in ca. 6 Straßen bzw. Abschnitten (Gr. Paasch- burg, Ritterstraße, Hindenburgstraße, Brückenstraße, Kreuzung Kamper Weg/Lübscher Kamp, Dietrich-Bonhoeffer-Str. oder Lehm- wohlldstraße) Deckenerneuerungen, auch bedingt durch Kanalbauar- beiten, durchzuführen. Im Vorwege sind nochmals Abstimmungsge- spräche mit den Ver- und Entsorgern zu führen, um kurzfristige Auf- bruchsituationen zu vermeiden.
Realisierungsstand	<i>Für den 24.01.2008 wurde mit der Stadtentwässerung, Stadtwerke Itzehoe und dem Bauhof ein Abstimmungsgespräch vereinbart. Mit der Erstellung der Leistungsverzeichnisse soll umgehend nach Freigabe der Haushaltsmittel durch den Hauptausschuss am 04.02.2008 begonnen werden.</i> Die Maßnahmen Gr. Paaschburg und Kamper Weg/Lübscher Kamp sind ausgeschrieben. Die Ausführung soll aufgrund der in diesen Straßenabschnitten vorhandenen Schulen in den Sommerferien er- folgen. Die Ausschreibung Ritterstraße ist in Vorbereitung. Die De- ckenbaumaßnahme in der Brückenstraße ist nach Beendigung der Baumaßnahme Kreisel-Ost vorgesehen. Das Abstimmungsgespräch mit den Ver- und Entsorgern hat erge- ben, dass in der Hindenburgstraße im Jahr 2009 noch Kanalisations- arbeiten vorzunehmen sind. In den Straßenzügen Lehmwohldstraße und Dietrich-Bonhoeffer-Str. sind seitens der Stadtentwässerung weitere kurzfristige Zustandsuntersuchungen der RW-Kanäle erfor- derlich. Ergebnisse liegen bislang der Tiefbauabteilung nicht vor.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	

Lösungsvorschläge



Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Umbau Breite Straße
Projektbeschreibung	Durch Starkregenereignisse kam es in der Vergangenheit zu Überflutungen in der Breiten Straße. Um eine gezielte Ableitung des Oberflächenwassers in die Wasserbeckenkette am Rathaus zu gewährleisten, ist eine Änderung der Höhensituation des Pflasters im Bereich der ehemaligen „Langen Brücke“ vorzunehmen.
Auftragsgrundlage	Beschluss des Bauausschusses vom 05.06.2007
Haushaltsmittel Haushaltsreste	50.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die vorhandene Pflasterung im Bereich der ehemaligen „Langen Brücke“ ist von der Höhenlage so zu verändern, dass das anfallende Oberflächenwasser über eine in der Pflasterfläche einzuarbeitende Kehle der Wasserbeckenkette am Rathaus zugeführt wird.
Realisierungsstand	<p><i>Das Leistungsverzeichnis wurde bereits erstellt. Eine Ausschreibung soll umgehend nach Freigabe der Haushaltsmittel durch den Hauptausschuss am 04.02.2008 erfolgen.</i></p> <p>Eine Auftragsvergabe erfolgte Anfang März. Für die Durchführung der Maßnahme wurde der Zeitraum Mai/Juni vereinbart.</p>
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-05	22.04.2008
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Herstellung von Beleuchtungsanlagen
Projektbeschreibung	Die städtische Beleuchtungsanlage ist aufgrund von altersbedingten Standsicherheitsmängeln und nicht mehr lieferbaren Ersatzteilen partiell zu erneuern. Weiter ist der Austausch von Beleuchtungskörpern mit sehr hohem Energieverbrauch durch Leuchten mit effizienter Spiegeltechnik und umweltfreundlichen Leuchtmittel zur CO2 Minderung vorgesehen.
Auftragsgrundlage	Verkehrssicherungspflicht, Haushaltsbeschluss durch die Ratsversammlung vom 00.12.2007
Haushaltsmittel	68.000,00 €
Haushaltsreste	45.507,14 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Durch den Austausch von Altleuchten mit hohem Energieverbrauch durch umweltfreundliche „Energiesparleuchten“ soll den ständig steigenden Energiekosten entgegengewirkt werden. Des Weiteren ist ein Austausch der Leuchtköpfe durch „Energiesparleuchten“ wirtschaftlicher als die Reparatur von Altleuchten.
Realisierungsstand	<i>Derzeit erfolgt mit den Stadtwerken als Betreiber der städtischen Straßenbeleuchtung die Abstimmung über die primär zu erneuernden Leuchten, teilweise inklusiver Maste.</i> Eine Liste über zu erneuernde Leuchten wurde erstellt und der Sachverhalt in der Bauausschussvorlage vom 29.04.08 dargestellt. Die Beleuchtung des Kreisel-Ost an der AS Itzehoe West wurde mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr abgestimmt. Die Beleuchtungskabelverlegung erfolgt im Zuge der Baumaßnahme auf Kosten der Stadt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Schulhofumgestaltung Grundschule Wellenkamp
Projektbeschreibung	Verbesserung des Spielangebotes auf dem Schulhof
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2006 / 2007 / 2008
Haushaltsmittel	2.000,00 € (HHSt. 21154.9501)
Haushaltsreste	15.409,62 € (HHSt. 21154.9501 HAR) 16.000,00 € (HHSt. 21154.9502)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Umbau des Schulhofes in 3 Abschnitten. 2006: Ausstattung des Schulhofes mit Spielgeräten, Bau einer Sitzterrasse. 2007/2008: Pflasterarbeiten.
Realisierungsstand	<i>Sitzterrasse fertig gestellt, Überdachung der Sitzterrasse in Arbeit.</i> Terrassenüberdach fertig gestellt. Pflasterarbeiten ab Sommer 2008.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umwelta Abteilung								
Projektbezeichnung	Umgestaltung Prinzeßhof-Park								
Projektbeschreibung	Umbau und Erneuerung einer historischen Grünanlage								
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2006 / 2007 / 2008								
Haushaltsmittel	<p><u>Mittelbedarf (Stand Januar 2008):</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze)</td> <td>257.400,00 €</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen Bauhof</td> <td>369.200,00 €</td> </tr> <tr> <td>Wiederherstellung historisch überlieferter Gehölze</td> <td>15.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Baukosten Brunnen</td> <td>68.100,00 €</td> </tr> </table>	Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze)	257.400,00 €	Aufwendungen Bauhof	369.200,00 €	Wiederherstellung historisch überlieferter Gehölze	15.000,00 €	Baukosten Brunnen	68.100,00 €
Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze)	257.400,00 €								
Aufwendungen Bauhof	369.200,00 €								
Wiederherstellung historisch überlieferter Gehölze	15.000,00 €								
Baukosten Brunnen	68.100,00 €								
Haushaltsreste	<p><u>HAR:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze / inkl. akt. Mittelrückfluss aus Treuhandvermögen)</td> <td>145.496,99 €</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen Bauhof</td> <td>44.473,77 €</td> </tr> </table>	Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze / inkl. akt. Mittelrückfluss aus Treuhandvermögen)	145.496,99 €	Aufwendungen Bauhof	44.473,77 €				
Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze / inkl. akt. Mittelrückfluss aus Treuhandvermögen)	145.496,99 €								
Aufwendungen Bauhof	44.473,77 €								
Verpflichtungsermächtigung									
Endgültige Kosten									
Planungskonzept	Abschnittweise Umgestaltung einer öffentlichen Grünanlage in Abstimmung mit der Denkmalpflege und nach vorangegangener Bürgerbeteiligung.								
Realisierungsstand	<p><u>Restarbeitsvolumen:</u> Lieferung u. Einbau Möblierung (Bänke...) / Restarbeiten Zaunanlage / Herstellung Strom- u. Wasserversorgung / Nachpflanzarbeiten Gehölze u. Stauden / Einbau Spielgeräte / befestigte Fl. – Einbau Deckschicht / Bau des Brunnens / Fertigung der Brunnenskulpturen und Aufstellung im Park.</p> <p><u>Restarbeitsvolumen:</u> Einbau Möblierung (Bänke...) / Restarbeiten Zaunanlage / Nachpflanzarbeiten Stauden / Einbau Spielgeräte (Einzelgerät) / befestigte Fl.-Einbau Deckschicht / Bau des Brunnens / Fertigung der Brunnenskulpturen und Aufstellung im Park.</p>								
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja								
Erläuterungen									
Lösungsvorschläge									

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Grundschule Sude-West
Projektbeschreibung	Umgestaltung Innenhof
Auftragsgrundlage	RV - Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel Haushaltsreste	50.000,00 € (HHSt.21148.9501)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Umgestaltung des im Rahmen der Schulerweiterung 2006 entstandenen Innenhofes nach einem Gestaltungsvorschlag der Schule zwecks Erschließung dieses Bereiches für die Pausen- und Unterrichtsnutzung.
Realisierungsstand	<i>Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2008.</i> Grundstruktur (befestigte Flächen, Beetflächen) in Osterferien 2008 hergestellt. Einbauten ab Sommer 2008. Bepflanzung ab Herbst 2008.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Wolfgang-Borchert-Realschule
Projektbeschreibung	Umgestaltung Schulhof
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	55.000,00 € (HHSt. 22113.9501)
Haushaltsreste	
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Abschnittweise Umgestaltung der Schulhofanlagen in Teilbereichen. <u>2008</u> : I. Bauabschnitt – Bau eines Spielgerätebereiches mit Klettergeräten und Trampolin und Neugestaltung des Standortes der Tischtennisplatte.
Realisierungsstand	<i>Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2008.</i> Lieferung Spielgeräte beauftragt. Ausschreibung Garten- und Landschaftsbauarbeiten in Vorbereitung.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Sanierung von Kinderspielplätzen
Projektbeschreibung	Komplettsanierung von Kinderspielplätzen und Sanierung von Kinderspielplätzen in Teilbereichen.
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel Haushaltsreste	120.700,00 € (HHSt. 58101.9502) 50.000,00 € (HHSt. 58101.9560) 58.010,92 € (HHSt. 58101.9560 HAR)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Sanierung von Spielplätzen in einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe sowie regelmäßige Fortschreibung dieser Liste. Komplettsanierung von Kinderspielplätzen nach vorangegangener Kinderbeteiligung.
Realisierungsstand	<i>Arbeitsaufträge für die Sanierung der Kinderspielplätze Fischerstraße und Katenkoppel (Sanierungsprogramm 2007) an Bauhof sowie Materiallieferaufträge erteilt.</i> <i>Festlegung der Arbeitsschwerpunkte des Sanierungsprogrammes 2008 in der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe (Maßnahmen: Ersatz einzelner Spielgeräte auf den Spielplätzen Pappelweg, Klosterforst und GS Edendorf; Untersuchung zur Komplettsanierung eines weiteren Einzelspielplatzes ist noch nicht abgeschlossen).</i> Kinderspielplatz Fischerstraße wird z. Z. umgebaut; Spielplatz Katenkoppel soll danach folgen. Angebote für Lieferung einzelner Spielgeräte (Spielplätze Pappelweg, Klosterforst, GS Edendorf) werden z. Z. eingeholt. Kinderbeteiligung (Ideenwerkstatt) für Komplettsanierung Spielplatz Karolingerstraße am 28.04.2008.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja

Erläuterungen

Aufgrund der Auslastung des Bauhofes in 2007 konnte die Sanierung der Spielplätze Fischerstraße und Katenkoppel nicht mehr begonnen werden. Bei daraus resultierender Verschiebung von Teilmaßnahmen des Programms 2008 in das Jahr 2009 ist im II. Nachtag eventuell eine Korrektur des HHA vorzunehmen (teilweise Umwandlung des Ansatzes in eine VE).

Lösungsvorschläge



Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Mülltrennsystem
Projektbeschreibung	Erneuerung der Abfallbehälter in der Innenstadt
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	42.000,00 € (HHSt. 63004.9501)
Haushaltsreste	2.300,00 € (HHSt. 63004.9502)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Austausch des vorhandenen, überwiegend abgängigen Mülltrennsystems in der Innenstadt durch jeweils einen einzelnen Müllbehälter an den betreffenden Standorten (Aufhebung der Mülltrennung im öffentlichen Raum).
Realisierungsstand	<i>Z. Z. Testphase für zwei in der Innenstadt aufgestellte Müllbehältermodelle.</i> Entscheidung über Beschaffung eines neuen Müllbehältermodells am 24.04.2008 im Umwelt- und Kleingartenausschuss.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Bootsanleger für Wasserwanderer
Projektbeschreibung	Bau eines Bootsanlegers für Wasserwanderer im Bereich des Suder Hafens
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel Haushaltsreste	96.000,00 € (HHSt. 69003.9501)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Bau eines Bootsanlegers für Wasserwanderer im Bereich des Suder Hafens auf einem Grundstück des Vereins der Itzehoer Wasserwanderer e. V., das vom Verein im Vorwege von den Itzehoer Stadtwerken zu erwerben ist, durch die Stadt Itzehoe. Zwischen der Stadt und dem Verein ist im Rahmen des Erwerbs eine Vereinbarung über den Bau und die Nutzung des Anlegers zu treffen. Voraussetzung für den Bau des Anlegers durch die Stadt ist ferner, dass sich Fördermittel in einer Größenordnung von 70 % der Gesamtbaukosten realisieren lassen.
Realisierungsstand	<i>Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2008; die bauliche Realisierung ist zurückgestellt, bis der Verein die Fläche, auf der der Bootsanleger bebaut werden soll, von den Stadtwerken Itzehoe erworben hat (Kaufangebot liegt den Wasserwanderern vor), die öffentliche Verwendung des Anlegers (inkl. der Unterhaltung) zwischen Stadt und Verein geklärt und vertraglich vereinbart ist und die Bereitstellung von Fördermitteln gesichert ist.</i> Bauliche Realisierung weiterhin zurückgestellt.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Ergebnis eines Abstimmungsgespräches beim Bürgermeister am 10.04.2008 unter Beteiligung von Vertretern der Itzehoer Wasserwanderer e.V.: <ul style="list-style-type: none">• Der Verein wird das Grundstück im Bereich Suder Ha-

fen, auf dem der Bootsanleger errichtet werden soll, von der Stadtwerke GmbH nicht kaufen.

Dementsprechend ist zwischen der Stadtwerke GmbH und der Stadt eine Regelung über die bauliche Nutzung der betreffenden Fläche durch die Stadt zu treffen (BM Blaschke wird dies mit Hrn. Tenfelde regeln). Der Verein ist um Klärung gebeten worden, in welchem Umfang er sich im Rahmen der Unterhaltung des Bootsanlegers einbringen wird.

- Eine finanzielle Förderung des Projektes im Rahmen der Dorfentwicklung (ursprünglich geplante Basisförderung) ist nicht mehr möglich (keine Fördermittel mehr vorhanden); Eine reduzierte Förderung ist über den Förderfond Nord jedoch nach wie vor gegeben. Ferner wäre das Projekt im Rahmen der LAG AktivRegion Steinburg förderfähig. (die Mitgliedschaft der Stadt Itzehoe in der LAG vorausgesetzt). Eine Entscheidung der AktivRegion über die Förderung wäre jedoch erst Anfang 2009 zu erwarten.

Die veränderten Förderrahmenbedingungen sind dem Umwelt- und Kleingartenausschuss mitzuteilen. Verwaltungsseitig wird die Verschiebung des Projektes auf 2009 vorgeschlagen.

- Die baurechtlichen Bedingungen sollen kurzfristig geklärt werden. Für die hiermit in Verbindung stehenden Planungsleistungen ist das Büro „Region Nord“ um Abgabe eines Angebotes gebeten worden (lag am 24.04.2008 noch nicht vor).


Lösungsvorschläge

Verschiebung des Projektes auf 2009, um eine größtmögliche Förderung zu realisieren.

Vorab Vereinbarung mit der Stadtwerke GmbH über Grundstücksnutzung erforderlich.

Liste der Projekte ohne veränderten Sachstand (Stand 22.04.2008)

Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Amt/Abteilung
607-08-03	Sportplatz Stadion Itzehoe	II/Bauamt/Umweltabteilung
607-08-05	Herstellung von Gehwegen mit Standortsanierungen	II/Bauamt/Umweltabteilung

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 05.05.2008		Sitzungsvorlage TOP: 5.3
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen		
Betreff: Berichtswesen <u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Selbstverwaltung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 23.04.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
05.05.2008
TOP 5.3

Entsprechend den von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss im Mai die Sachstände zur Umsetzung von Beschlüssen der Selbstverwaltung mitzuteilen.

Der beiliegenden Anlage können die jeweiligen Sachstände entnommen werden.

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen der Ratsversammlung

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
20.09.2007	13/ Städtebauförderung – Programm Stadtumbau West-	Frau Dürkes	Für die im ISEK genannten Stadtumbaugebiete werden entsprechende vorbereitende Untersuchungen durchgeführt.	siehe Anlage ____
20.09.2007	14/ Städtebauliche Gesamtmaßnahme Itzehoe-Edendorf	Herr Kruse	Für die Jahre 2008 und 2009 sind Städtebauförderungsmittel in Höhe von 429.000,00 € bewilligt. Der Entwurf des Kooperationsvertrages wird dem Sozialausschuss in seiner Sitzung vom 14.05.08 zur Kenntnis gebracht.	siehe Anlage ____
20.09.2007	16/ Verträge mit den Trägern Itzehoer Kindertagesstätten	Herr Roeder	Es sind gültige Verträge mit allen Trägern außer dem Ev. Kirchenkreis vorhanden. Verhandlungsgespräche zwischen den Verwaltungen laufen derzeit.	siehe Anlage <u> 1 </u>
08.11.2007	6/ Entwicklung einer sprachheilpädagogischen Intensivmaßnahme	Herr Schmidt	Zurzeit werden vom Amt für Finanzen, Herrn Albrecht, die Vorarbeiten (Kalkulation, Leistungsvereinbarung) ausgeführt, die für den Abschluss einer Entgeltvereinbarung und die Festsetzung der Pflegesätze durch das Kreissozialamt erforderlich sind.	siehe Anlage ____
14.12.2007	8/ Verkauf der Liegenschaften „Haus der Jugend“ und „Jugendherberge“ an den Kreis Steinburg	Herr Bohnhoff Herr Kruse	Der Kaufvertrag mit dem Kreis Steinburg wurde am 27.03.2008 abgeschlossen. Das provisorische HdJ ist ab dem 01.05.2008 im Gebäude Holzkamp 9 untergebracht. Die Übergabe der Jugendherberge erfolgt am 31.10.2008.	siehe Anlage ____
14.12.2007	9/ B-Plan Nr. 138 für das Gebiet Lohweg 2 – 20 und Grüner Weg 8 - 14	Frau Dürkes	Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 17.01.2008. Der B-Plan ist seit dem 18.01.2008 rechtsverbindlich.	siehe Anlage ____
14.12.2007	11/ Alsen – Grunderwerb - Abschluss einer Städtebaulichen Vereinbarung	Bürgermeister Blaschke	Für den 29.04.2008 ist ein Gespräch i.S. Stadtumbau West vorgesehen, in dem auch letzte Fragen zu „Alsen“ beantwortet werden sollen. Erst nach Zugang des Förderbescheides können die Verträge unterschrieben werden.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
28.02.2008	12/ Widmung von Straßen und Wegen im Stadtgebiet	Herr Vock	Der Hinweis auf die Bekanntmachung im Internet ab dem 08.03.2008 erfolgte in der Norddeutschen Rundschau am 07.03.2008.	siehe Anlage ____
28.02.2008	13/ 3. Änderung des B-Planes Nr. 7 der Stadt Itzehoe für das Gewerbegebiet Oldendorf-Ost westlich der A 23 (ehemals Oldendorf)	Frau Höhling-Schimann	Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 14.03.2008. Der B-Plan ist seit dem 15.03.2008 rechtsverbindlich.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Hauptausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
02.07.2007	14/ Verkauf von mehreren Gewerbegrundstücken	Herr Bohnhoff	2 Grundstücke wurden verkauft, das dritte wird erneut öffentlich zum Verkauf angeboten.	siehe Anlage ____
03.09.2007	15/ Verkauf eines Grundstücks an der Suder Allee	Herr Bohnhoff	Der Grundstückskaufvertrag wurde abgeschlossen.	siehe Anlage ____
05.11.2007	11/ Erwerb einer naturschutznahen Fläche an der A 23	Herr Bohnhoff	Der Kaufvertrag wurde noch nicht abgeschlossen, weil die für den Straßenausbau benötigte Fläche geändert wurde.	siehe Anlage ____
03.12.2007	13/ Verkauf eines Grundstücks im Sanierungsgebiet „Sägewerk Biel“	Herr Bohnhoff	Der Kaufvertrag wurde noch nicht abgeschlossen, weil noch Detailfragen zu klären sind.	siehe Anlage ____
03.03.2008	5/ Arbeit der Fachausschüsse (TOP 6 des Jugend- und Sportausschusses zum Itzehoer Förderverein für Vereine, Verbände usw.)	Herr Simon	Entsprechend der Beschlussfassung wurde der Vorsitzende des Fördervereins mit Schreiben vom 06.03.2008 informiert. Das Antwortschreiben ist als Anlage 2 beigefügt.	siehe Anlage <u>2</u>
03.03.2008	9/ Nachbesetzung der Stelle der Bauamtsleitung	Bürgermeister Blaschke	Gegenwärtig laufen Verhandlungen mit potentiellen Personalberatungsbüros.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Bauausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
11.04.2006	5/ B-Plan Nr. 137 für das Gebiet Suder Allee 30-40 und Stargar-der Straße 7-45	Frau Dürkes	Die Verwaltung stellt Vergleiche mit Plangebieten an, die über eine ähnliche Problematik verfügen.	siehe Anlage ____
22.08.2006	4/ B-Plan Nr. 31, 4. + 5. Änderung	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
22.05.2007	3/ Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes	Frau Dürkes	Es läuft zurzeit die Feinabstimmung des Vorentwurfes.	siehe Anlage ____
27.03.2007	3/ 1. Änderung B-Plan Nr. 108 für das Gebiet westlich der Schenefelder Chaussee im Bereich der Lise-Meitner-Straße	Frau Höhling-Schimann	Die Veränderungssperrensatzung läuft bis zum 17.11.2009. Der B-Plan-Entwurf ist in Bearbeitung.	siehe Anlage ____
11.09.2007	2/ Änderung des FNP 2015 Bereich Hackstruck / Antrag Klinikum Itzehoe	Frau Esselborn-Große	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
09.10.2007	3/ B-Plan Nr. 139 für das Gebiet Edendorfer Str. 172 - 200	Frau Esselborn-Große	Die ortsübliche Bekanntmachung ist in Vorbereitung.	siehe Anlage ____
09.10.2007	8/ Grundstück ehem. Sportplatz Potthofstraße	Herr Bohnhoff	Die Nutzung, der der Bauausschuss zugestimmt hat, ist nicht mehr beabsichtigt. Das Grundstück wird erneut öffentlich zum Verkauf angeboten.	siehe Anlage ____
06.11.2007	3/ Feuerwache Edendorf	Herr Kruse	Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 01.04.2008 für die Errichtung eines Neubaus im Bereich der Lise-Meitner-Straße ausgesprochen.	siehe Anlage ____
04.12.2007	2/ Umsetzung des Jahn-Denkmal	Herr Bohnhoff	Das Denkmal liegt auf dem Stadion-Grundstück und wird in Kürze in der Nähe des Eingangsbereiches auf ein Fundament gestellt.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
04.12.2007	3/ 1. Änderung B-Plan Nr. 80 für den Bereich Brückenstraße, Helenenstraße und Bahnhofstraße	Frau Dürkes	Der Aufstellungsbeschluss vom 04.12.2007 wurde am 11.12.2007 ortsüblich bekannt gemacht. Zurzeit laufen die Grundlagenermittlungen.	siehe Anlage ____
12.12.2007	2/ Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 128/16, Flur 21, Gem. Itzehoe	Herr Bohnhoff	Das Grundstück wurde verkauft.	siehe Anlage ____
22.01.2008	3/ 4. Änderung des B-Planes Nr. 42 für das Gebiet „Am Hackstruck“ südlich der Robert-Koch-Straße und östlich des Maria-Bornheim-Weges	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
05.02.2008	4/ B-Plan Nr. 96 für das Gebiet Kratt nördlich Waldstraße	Frau Esselborn-Große	Der Aufstellungsbeschluss wurde am 14.02.2008 ortsüblich bekannt gemacht. Zurzeit laufen die Grundlagenermittlungen.	siehe Anlage ____
05.02.2008	6/ Erschließung des B-Planes Nr. 138 (Lohweg/Grüner Weg) 1. Bauabschnitt	Herr Vock	Erste Gespräche mit dem Investor/Grundstückseigentümer wurden geführt.	siehe Anlage ____
19.02.2008	3/ 2. Änderung des B-Planes Nr. 73 für das Gebiet nördlich des Feldschmiedekamps, zwischen der Gartenstraße und westlicher Bebauung der Neuen Straße	Frau Dürkes	Die ortsübliche Bekanntmachung wird vorbereitet. Zurzeit laufen die Grundlagenermittlungen.	siehe Anlage ____
19.02.2008	4/ 1. Änderung des B-Planes Nr. 87 – Innenstadt (Spielhallenplan)	Frau Dürkes	Der Aufstellungsbeschluss wurde am 29.02.08 ortsüblich bekannt gemacht. Die Trägerbeteiligung und öffentliche Auslegung laufen.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Finanzausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Kooperationsmodelle Feuerwehr	Bürgermeister Blaschke	Das vorgesehene Treffen im erweiterten Rahmen hat bisher aus Termingründen noch nicht stattgefunden. Es ist aber noch für das erste Halbjahr 2008 vorgesehen.	siehe Anlage ____
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Sozialpädagogische Fachkraft für die Pestalozzi-Schule	Herr Schmidt	Der Leiter der Pestalozzi-Schule hat zugesagt, in Kürze ein Konzept für den Einsatz eines Sozialpädagogen vorzulegen.	siehe Anlage ____
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Eigentumsverhältnisse an Forstflächen	Herr Heideck	Hinsichtlich der „Rückübertragung“ von Forstflächen wird seitens der Stadtwerke Itzehoe GmbH zurzeit ein Antrag an die Stadt vorbereitet. Sobald dieser vorliegt, wird die Angelegenheit zunächst dem Umweltausschuss und dann dem Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt.	siehe Anlage ____
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Ausbau der IT-Technik (Drucker, Kopierer, Faxgeräte)	Herr Inhoven	Es sind erste Gespräche mit möglichen Anbietern geführt worden. Um die für einen Vergleich zwischen der jetzigen Lösung und einer Pay-per-Page-Lösung notwendigen Grundlagendaten zu haben, wurden die Zählerstände aller eingesetzten Drucker ausgelesen. Auf dieser Grundlage sollen nun entsprechende Angebote eingeholt werden.	siehe Anlage ____
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Buswartepplatzüberdachung GS Edendorf	Herr Heideck	Die Angelegenheit ist zurückgestellt bis 2009.	siehe Anlage ____
10.03.2008	9/ Finanzbeziehungen zwischen dem Kreis Steinburg und den kreisangehörigen Gemeinden	Herr Carstens	Die konkrete Abfassung des erneuten Antrages beim Kreis Steinburg auf Änderung der Finanzbeziehungen ist gegenwärtig in Vorbereitung. Mit einer Übermittlung des Antrages ist in Kürze zu rechnen. Eine offizielle Reaktion des Kreises auf die vorherigen Anträge in den beiden Vorjahren liegt nicht vor.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Jugend- und Sportausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
14.11.2007	5/ Machbarkeitsstudie für regionale Bildungsstätte	Herr Roeder	Ein Zwischenbericht wird in der Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008 gegeben.	siehe Anlage ____
14.11.2007	6/ Betreuungsbedarf für Kinder unter 14 Jahren <u>hier:</u> Konzepterstellung zur Entwicklung der bedarfsgerechten Versorgung bis 2013	Herr Roeder	Die Angelegenheit ist in Bearbeitung. Zurzeit wird auf Initiativen der Träger gewartet, die diese angekündigt haben. Eine Vorlage im Jugend- und Sportausschuss erfolgt rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen für 2009.	siehe Anlage ____
13.02.2008	5/ Förderung Itzehoer Kindereinrichtungen <u>hier:</u> Vertrag Johanniter Unfall-Hilfe e.V.	Herr Roeder	Der Vertrag wurde zwischenzeitlich abgeschlossen	siehe Anlage ____
13.02.2008	7/ Neubau der MTV-Sporthalle	Herr Heideck	Der MTV Itzehoe hat mit Schreiben vom 14.04.2008 die Aufstellung eines B-Planes für das vereinseigene Grundstück in der Hindenburgstraße beantragt. Ziel ist es, auf dem Gelände eine neue Sporthalle zu errichten..	siehe Anlage ____
13.02.2008	8/ Ersatzlösung für das Haus der Jugend	Herr Roeder	Die Suche ist abgeschlossen. Der Umzug in das Gebäude Holzkamp 9 erfolgt zum 30.04.2008. Die Anmietung etc. erfolgt über das Bauamt, Abt. Grundstücksverwaltung.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Schul- und Kulturausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
10.10.2007	4/ Erhalt des Germanengrabes	Herr Schmidt	Der beauftragte Gutachter hat in der 14. Kalenderwoche seinen Untersuchungsbericht an die Hochbauabteilung übersandt. Das Thema wird in der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses erneut behandelt.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Sozialausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
05.12.2007	10/ Fördergebiet Soziale Stadt <u>hier:</u> Kooperationsvertrag	Herr Kruse	Der Entwurf des Kooperationsvertrages (Stand 07.04.2008) wird dem Sozialausschuss in seiner Sitzung am 14.05.2008 vorgelegt.	siehe Anlage ____
05.03.2008	5/ Seniorenratswahl 2008	Herr Kruse	Durch den Seniorenrat ist kurzfristig der Wahlzeitraum festzulegen; außerdem ist der Wahlvorstand zu bestimmen.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Umwelt- und Kleingartenausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
29.11.2007	3/ Lärminderungsplanung der Stadt Itzehoe	Herr Knaack	Die Aufstellung der Lärmaktionspläne erfolgt im Zuge der Untersuchungen zum Masterplan Verkehr. Aufgrund von Mehraufwendungen bei den Erhebungsdaten ist es zu einer zeitlichen Verzögerung gekommen, so dass die Einhaltung des Termins zur Aufstellung der Aktionsplanung voraussichtlich nicht eingehalten werden kann. Dies wird dem StUA und dem MLUR rechtzeitig mitgeteilt. Nähere Erläuterungen erfolgen in der Ausschusssitzung am 24.04.2008.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Wirtschaftsausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
12.09.2007	4/ Entwicklung einer Dachmarke für die Region IZ	Bürgermeister Blaschke	Das Ergebnis des Workshops wird am 23.04.2008 in der Lenkungsgruppe vorgestellt. Über das weitere Vorgehen soll in der Lenkungsgruppe entschieden werden.	siehe Anlage ____

Anlage 1:

Der Ev. Kirchenkreis Münsterdorf hat den geltenden Vertrag fristgerecht zum 31.12.2007 gekündigt. Seit dem 01.01.2008 befinden wir uns im vertragslosen Zustand und zahlen den kommunalen Anteil vorbehaltlich einer neuen Regelung auf der Grundlage des gekündigten Vertrages. Der Kirchenkreis hat angekündigt, dass der Zuschuss der Stadt Itzehoe nicht auskömmlich ist. Hier ist noch kein Einvernehmen zwischen den Verwaltungen erzielt worden.

Insgesamt ist, auch aufgrund der Tarifierhöhung, die von vielen Trägern nachvollzogen wird, mit der Kündigung aller Verträge zum Jahresende zu rechnen. Für 2009 und Folgejahre ist mit einem nicht unerheblichen Anstieg des kommunalen Zuschusses zu rechnen.

Itzehoer Förderverein

für

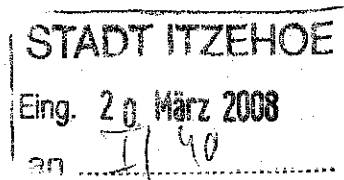
Vereine, Verbände, Vereinigungen und Institutionen

eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Itzehoe

VR-Nr.: 0822

Itzehoer Förderverein, Breite Straße 40 - 44, 25524 Itzehoe

Stadt Itzehoe
Der Bürgermeister
Reichenstraße 23
25524 Itzehoe



Datum: 19.03.2008

Itzehoer Förderverein

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Blaschke,

auf der letzten Vorstandssitzung ist die mit Ihrem Schreiben vom 05.03.2008 an den Verein herangetragene Bitte der Offenlegung der Vergabekriterien sowie des jährlichen Berichtes über die Vergabe der Zuschüsse gegenüber dem Hauptausschuss erörtert worden.


Auf Veranlassung der Stadt Itzehoe sind in der Grundphase eine Vielzahl von Mitgliedern der Verwaltung und Selbstverwaltung in die Gremien des Vereins gewählt worden. Leider haben nicht alle gewählten Vertreter in den vergangenen Jahren das Engagement wie zu Beginn ihrer Tätigkeit gezeigt. Da weiterhin sowohl Vertreter der Verwaltung als auch Selbstverwaltung in den Gremien des Vereins tätig sind, besteht für diese jederzeit die Möglichkeit, sich über die Arbeit des Vereins zu informieren und in den Gremien der Stadt zu berichten.

Der Vorstand hat allerdings unter Hinweis auf den gefassten Vorstandsbeschluss nochmals ausdrücklich bekräftigt, dass eine Offenlegung konkreter Fördermaßnahmen außerhalb der Vereinsgremien (Vorstand/Mitgliederversammlung) nicht in Betracht kommt. Keine Bedenken bestehen allerdings gegen eine Darlegung der Anzahl der bestellten und bezuschussenden Anträge sowie die Gesamtsumme der Fördergelder.

Im Hinblick auf eine gesteigerte Öffentlichkeitsarbeit regt der Vorstand an, die wichtigsten Vereinsdaten wie auch die verabschiedeten Förderrichtlinien über das Internet zu veröffentlichen und bittet insoweit die Stadt Itzehoe um Unterstützung, da der Verein selber hierfür keine Fördergelder aufwenden möchte. Sofern von Seiten der Stadt Itzehoe eine entsprechende Unterstützung gewährt werden kann, bitte ich um Nachricht, damit in einem Gespräch die Vorstellungen des Vorstandes und die Möglichkeiten der Hilfestellung durch die Stadt Itzehoe erörtert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Priebe
1. Vorsitzender

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 05.05.2008		Sitzungsvorlage TOP: 5.4
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Strukturberichte der Ämter und Abteilungen		
Betreff: Bericht der Verwaltung <u>hier:</u> Strukturbericht			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 23.04.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

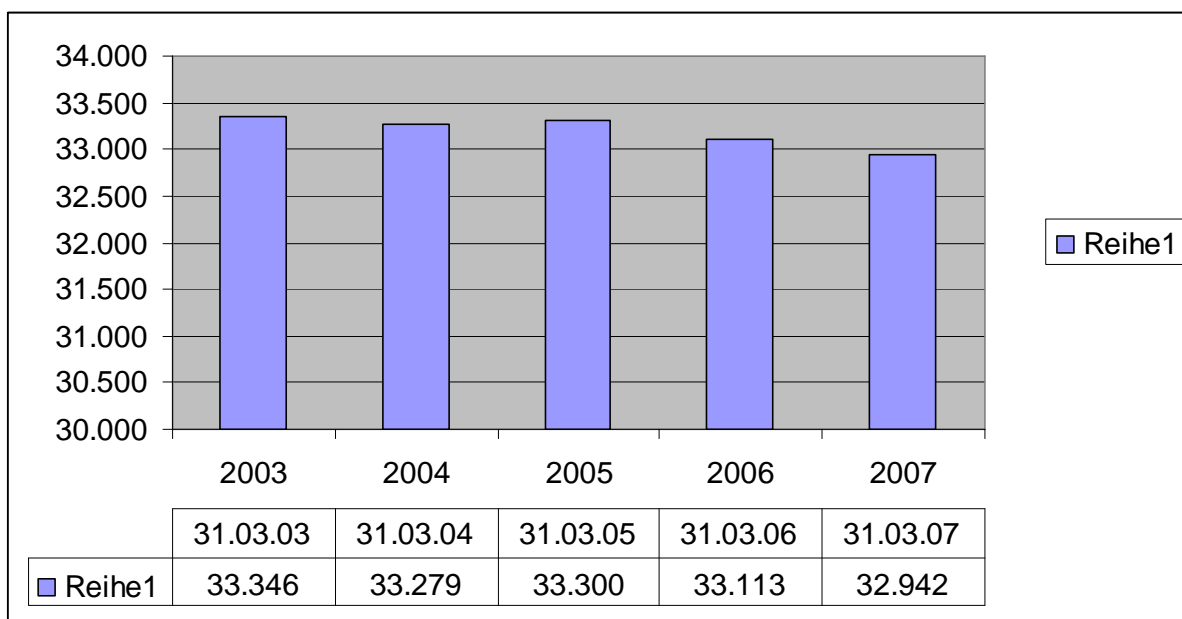
Seite ____
Hauptausschuss
05.05.2008
TOP 5.4

Entsprechend der Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens bei der Stadt Itzehoe ist dem Hauptausschuss in seiner Sitzung im Mai 2008 ein Strukturbericht vorzulegen.

Die Berichte der Ämter und Abteilungen sind als Anlage beigefügt.

Strukturbericht für den Hauptausschuss am 05.05.2008

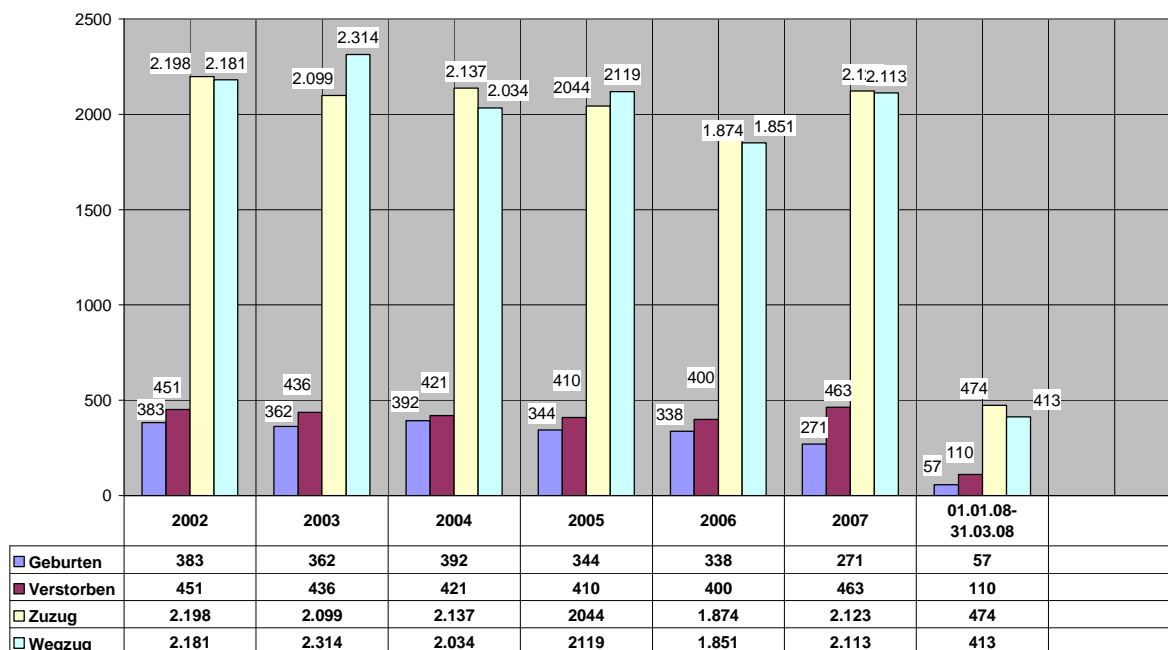
Einwohnerentwicklung



Die Zahlen beruhen auf den Werten des Statistischen Landesamtes. Die Angabe für den 31.03.2008 liegt noch nicht vor.

Die Zu- und Abgänge bei den Einwohnerinnen und Einwohnern haben folgende Gründe:

Zu- und Abgangsdaten



Gewerbeentwicklung in der Stadt Itzehoe

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Gewerbeanmeldungen:	321	451	322	410	219	84
Gewerbeummeldungen:	40	39	61	101	55	13
Gewerbeabmeldungen:	163	196	206	309	160	50
gesamte Vorgänge:	524	686	589	820	434	147
Gewerbebetriebe gesamt	1.951	2.131	2.187	2.267	2.298	2327
Veränderung zum Vorjahr		+ 180	+ 56	+ 80	+ 31	+ 29

Arbeitslosenquote für Itzehoe

	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote	
		Stadtgebiet	Kreisgebiet
März 2005	3.176	26,4 %	13,1 %
Juni 2005	2.777	23,5 %	11,7 %
September 2005	2.605	22,0 %	11,0 %
März 2006	2.447	20,7 %	11,0 %
Juni 2006	2.204	18,7 %	9,5 %
September 2006	2.161	18,4 %	9,8 %
Dezember 2006	1.898	16,1 %	8,0 %
Juli 2007	1.812	13,3 %	9,1 %
Oktober 2007	1.574	11,5 %	7,9 %
Januar 2008	1.542	11,3 %	8,2 %

Statistik nach SGB XII

	10/2005	04/2006	10/2006	04/2007	10/2007	04/2008
Gesamtfallzahl	355	384	386	431	449	474
davon Hzl gem. SGB XII Kapitel 3	78	78	75	85	99	99
davon Grundsicherung gem. SGB XII Kapitel 3	277	306	311	346	350	375
Gesamtpersonenzahl	396	423	424	479	503	529
davon Hzl gem. SGB XII Kapitel 3	90	87	83	95	114	112
davon Grundsicherung gem. SGB XII Kapitel 3	306	336	341	384	389	417

Obdachlosenstatistik der Stadt Itzehoe

	04/2003	10/2005	04/2006	10/2006	04/2007	10/2007	04/2008
Anzahl männliche Personen:	14	15	9	11	15	17	19
Anzahl weibliche Personen:	2	2	2	2	2	4	6
Anzahl Kinder < 18 Jahre:	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Erwachsene:	16	17	11	13	17	21	25
Altersstruktur:							
0 - 6 Jahre							
7 - 12 Jahre							
13 - 18 Jahre							
18 - 25 Jahre	2	1		2	3	3	6
26 - 35 Jahre	3	3		3	3	4	5
36 - 45 Jahre	4	5	4	4	6	7	7
46 - 55 Jahre	4	5	4	3	3	5	5
56 - 65 Jahre	2	2	2	1	2	2	2
über 65 Jahre	1	1	1				
Staatsangehörigkeit:							
deutsche Staatsangehörige:	16	17	11	13	17	21	25
andere Staatsangehörige:	0	0	0	0	0	0	0
Aufteilung auf Obdachlosenunterkünfte:							
Belegung Mühlenweg:	12	11	9	10	10	12	11
Belegung Lübscher Kamp:	4	6	2	3	7	9	14
Einkommensarten:							
SGB II	10	11	5	9	12	16	20
SGB XII	0	0	0	0	1	2	2
Rente	5	5	5	3	3	3	3
sonst.	1	1	1	1	1	0	0

Quartiersmanagement Itzehoe-Edendorf

Die Modernisierungsmaßnahmen im Bestand CRE an den Gebäuden Emil-von-Behring-Straße 1 – 11, 10 - 12 und 59 sowie Albert-Schweitzer-Ring 18 – 22 sind abgeschlossen. Am 21.12.07 fand ein Festakt unter Beteiligung von Bürgermeister Blaschke vor Ort statt. Alle anderen Gebäude sind mittlerweile in der Modernisierung. Die Bauleitung wurde vor Ort auf 2 Personen verstärkt, so dass die erstellten Terminpläne besser eingehalten werden können. Die CRE geht davon aus, bis Herbst 2008 mit den Maßnahmen fertig zu sein. Am 16.4.08 fand eine Mieterinformationsveranstaltung unter Beteiligung des Quartiersmanagements statt, auf der die Mieterschaft über die geplanten Arbeiten im Jahr 2008 sowie die Wohnumfeldverbesserungen informiert wurden.

Im Herbst 2007 wurde ein Antrag auf Förderung für die Jahre 2008 ff. ist beim Innenministerium gestellt. Der Antrag sah Maßnahmen im Bereich Wohnumfeldverbesserungen (Fußwege-Neugestaltung, Aufwertung durch Neuschaffung bzw. Neugestaltung von Plätzen) sowie

ein begleitendes Quartiersmanagement vor. Dem Teilantrag Wegebeziehungen wird seitens des Innenministeriums nicht entsprochen, da hier keine nachhaltige Verbesserung des Zustandes zu erwarten ist. Für die Umgestaltung des zentralen Platzes und ein begleitendes Quartiersmanagement bis Ende 2009 (incl. Erstellung einer Abschlussdokumentation) sind vom Land Mittel in Aussicht gestellt. Ein endgültiger Zuwendungsbescheid erfolgt erst nach Bereitstellung der Bundesmittel voraussichtlich im Mai 2008.

Der Kooperationsvertrag zwischen CRE, Investitionsbank Schleswig-Holstein und Stadt Itzehoe ist nach Aussagen des Innenministeriums und der CRE unterschriftsreif. Er sieht u.a. Investitionen im Wohnumfeld durch die CRE vor. Diese Maßnahmen werden mit der Stadt Itzehoe abgestimmt. Die Vorbereitung für die Planung der Neugestaltung des zentralen Platzes wird von der Bauverwaltung gemeinsam mit dem Amt für Bürgerdienste derzeit aufgenommen. Die Planung erfolgt mit Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner durch das Quartiersmanagement.

Verkauf von Gewerbegrundstücken in diesem Jahr unter Berücksichtigung der Entwicklung in den letzten 2 Jahren

Die Stadt Itzehoe bietet ihre Baugrundstücke (Gewerbegrundstücke, Einfamilienhausgrundstücke, Baulücken) intensiv regional und überregional in verschiedenen Medien und über die Wirtschaftsförderungsgesellschaften EGEB sowie WTSH an. Im Internet unter anderem auf der eigenen Homepage, auf den Internetseiten der EGEB und der WTSH sowie bei Immobilienscout24.de mit mehreren weiteren angeschlossenen Portalen.

Im Rahmen dieser Vermarktung werden laufend Gespräche und Verhandlungen mit Firmen unter Beachtung der Vorgaben der Bebauungspläne geführt.

Aus dem **Gewerbegebiet am Dwerweg** wurde 2006 ein ca. 5.468 m² großes Gewerbegrundstück zzgl. ca. 637 m² Schutzgrünflächen an Firma Kähler Bau zur Verlagerung des Firmensitzes nach Itzehoe verkauft. Auf dem Grundstück entstehen ein Bürogebäude und ein Bauhof mit Kaltlagerhalle. Mit der Bebauung des Grundstücks wurde begonnen, es werden dort voraussichtlich 20 Arbeitsplätze entstehen.

2007 wurde ein ca. 8.578 m² an der Emmy-Noether-Straße an die Betreiber eines Autohauses verkauft.

Im März 2008 wurde ein ca. 1.648 m² großes rückwärtig hinter der Fa. SKF Erich Hagen gelegenes Grundstück für den Betreiber eines PKW-Handels unverbindlich reserviert. Auf dem Grundstück soll eine Halle mit KFZ-Aufbereitung, -reparatur und -verkauf entstehen. Nachdem der Interessent seine Vorstellungen näher konkretisiert und seine Finanzierungsmöglichkeiten geprüft hat wird dem Hauptausschuss ein Vorschlag zum Verkauf des Grundstücks unterbreitet.

Bisher sind von den insgesamt rd. 12,3 ha großen Gewerbeflächen des Südteils rd. 9,43 ha verkauft worden.

Von den rd. 44,5 ha großen Gewerbegrundstücken im **Innovationsraum Itzehoe-Nord** stehen noch rd. 17 ha zum Verkauf.

Auch wegen der speziellen Ansiedlungskriterien, nach denen Grundstücksverkäufe nur an technologieorientierte Betriebe zulässig sind, können die von der Stadt Itzehoe mit erheblichen Zuschüssen von Bund und Land erschlossenen Grundstücke nur auf lange Sicht abverkauft werden.

Im Bereich des **Gewerbegebietes Klostermarsch** wurde eine von der Ratsversammlung beschlossene bis zum 29. September 2008 gültige Kaufoption über eine ca. 4.520 m² große Grundstücksfläche am Hafen noch nicht ausgeübt. Es zeichnet sich ab, dass das Grundstück innerhalb der Optionsfrist verkauft wird.

Aus dem ca. 11.000 m² großen als Gewerbegrundstück angebotenen **Sportplatz Potthofstraße** wurden nach intensiven Beratungen in den städtischen Gremien 2007 die ersten beiden Teilflächen in Größe von 3.000 und 4.000 m² verkauft. Dabei wurden im Grundstückskaufvertrag Nutzungen mit innenstadtschädlichem Einzelhandel ausgeschlossen. Dieser Ausschluss wurde durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit in das Grundbuch dauerhaft abgesichert. Die dritte Teilfläche konnte bisher nicht an den vorhandenen Bewerber veräußert werden, sie wird wieder öffentlich zum Verkauf angeboten.